

**IHR ERFOLG.
UNSER ZIEL.**



TAGUNGEN | SEMINARE | LEHRGÄNGE

SOZIALPÄDAGOGIK

2024



VWA LEARNSPACE



Digital und flexibel weiterbilden.



LIVE-WEBINAR / WEB-SEMINAR

LIVE

ONLINE

INTERAKTIV

KURZ-WEBINAR

NEU

LIVE

ONLINE

INTERAKTIV

MAX. 2H

HYBRID-SEMINAR

LIVE

ONLINE ODER VOR ORT

INTERAKTIV

VIDEO-LEARNING & -TRAINING

ON DEMAND

ONLINE

INTERAKTIV*

* nur VIDEO-TRAINING

ONLINE COACHING

LIVE

ONLINE ODER TELEFON

INTERAKTIV

Im Büro, im Homeoffice oder von unterwegs...**Sie entscheiden, wann und wo** Sie lernen!

Sie erhalten eine qualifizierte **Teilnahmebestätigung** zum Nachweis Ihrer beruflichen Fortbildung.

(Nicht bei ONLINE-COACHING)
(Bei VIDEO-LEARNING und -TRAINING nur teilweise)

Sparen Sie wertvolle Zeit und Reisekosten. So bleibt mehr Raum für das Wesentliche!

[vwa-digital.de](https://www.vwa-digital.de)

SOZIALPÄDAGOGIK

Inhaltsübersicht

Das Gesamtprogramm Sozialpädagogik ist gegliedert in folgende Themenbereiche:

0- bis 3-Jährige	2 ff.
3- bis 6-Jährige	13 ff.
6- bis 10-Jährige	33 ff.
Sprachförderung	35 ff.
Leitung	37 ff.
Seminarreihe für Quereinsteiger:innen	49
Allgemeine Themen	50 ff.
Seminar Datenschutz	63

Informationen zu unseren Anmelde- und Teilnahmebedingungen/zum Rücktritt finden Sie auf unserer Homepage unter der jeweiligen Veranstaltung.

SOZIALPÄDAGOGIK

0- BIS 3-JÄHRIGE

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

ZERTIFIKAT **Modul 1: 0- bis 3-Jährige: Bildung geschieht von Anfang an - Neurobiologische und entwicklungspsychologische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern bis 3 Jahren**

Die Jüngsten haben andere Bildungs- und Entwicklungsthemen als drei- oder fünfjährige Kinder. In diesem Seminar geht es um neurobiologische und entwicklungspsychologische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern bis drei Jahren.

- Bildungs- und Entwicklungsthemen im ersten bis dritten Lebensjahr
- Neurobiologische Grundlagen: Vom Zusammenwirken sozialer Erfahrungen und der Entwicklung des Nervensystems auf die emotionale und kognitive Entwicklung
- Der enge Zusammenhang von Bewegung, Handlung, Wahrnehmung und innerer Verarbeitung der eigenen Erfahrungen (Sensorische Integration)
- Die Entwicklung des Selbstkonzeptes
- Die kognitive Entwicklung auf der Grundlage von emotionalem Wohlbefinden
- Das Einfühlungsvermögen und die Resonanz der Erwachsenen als wesentliches Moment der kognitiven, emotionalen und sozialen Förderung

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Timo Nitz, M.Sc. (Psychologie kindlicher Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten), Diplom-Sozialpädagoge

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68000S	06.02. - 07.02.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA
2024-68002S	09.10. - 10.10.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Erwerben Sie das VWA-Zertifikat "Qualifizierung 0- bis 3-Jährige"

durch den Besuch von sechs Seminaren unserer Seminarreihe "0- bis 3-Jährige", davon die Seminare

Modul 1: Bildung geschieht von Anfang an - Neurobiologische und entwicklungspsychologische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern bis drei Jahren

und

Modul 2: Herausforderung Krippe - Die Krippenpädagogik optimieren und weiterentwickeln

sowie weiteren vier frei wählbaren Seminaren aus Modul 2 innerhalb von vier Jahren.

Alle für das Zertifikat gültigen Seminare sind gekennzeichnet mit "Zertifikat".

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

ZERTIFIKAT Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Begleitung durch Beobachtung von Kindern bis 3 Jahren

Wohlbefinden bedeutet, dass ein kleines Kind sich sicher fühlt, wenig bzw. keinen Stress erlebt und seine körperlichen und emotionalen Grundbedürfnisse wie auch seine Bildungsinteressen befriedigt und unterstützt werden.

Wohlbefinden ist die Voraussetzung für Bildungsprozesse und eine gesunde Entwicklung. In diesem Seminar werden praxisnahe und wirksame Beobachtungsinstrumente vorgestellt, die pädagogischen Fachkräften im Alltag helfen, die individuellen Bedarfe und Interessen der Kinder zu beobachten, zu dokumentieren und v. a. zu analysieren, um mit den Kindern im Anschluss passende Lernsituationen zu gestalten.

- Das Wohlbefinden von Kindern, ihre Interessen und Kompetenzen erfassen
- Von der alltäglichen Gruppenbeobachtung zur individuellen Beobachtung
- Beobachtung als Grundlage, mit Kindern in Dialog zu treten
- Beobachtung als Instrument der Reflexion, was die Einrichtung bietet oder bieten sollte
- Beobachtungsübungen
- Dokumentation von Bildungs- und Lernprozessen der Kinder

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Heike Fink, Kindheitspädagogin M. A., staatl. anerkannte Erzieherin und Fachwirtin für Organisation und Führung im Bereich Sozialwesen, Dozentin im Studiengang Frühkindliche Bildung und Erziehung, Evang. Hochschule Ludwigsburg

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68010S	28.11. - 29.11.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

ZERTIFIKAT Modul 2: 0- bis 3-Jährige: „Raum-Geben, Vertrauen-Schaffen, Bereitschaft-Zeigen, Beobachten und Führen“ - Einführung in die Pikler-Pädagogik

Was neueste Studien belegen, hat die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler bereits in den 1930er Jahren erkannt: Wir können mit einem Säugling von Geburt an kommunizieren. Diese Tatsache lenkt die Aufmerksamkeit zunehmend auf die Säuglings- und Kleinkindpädagogik als wichtige Voraussetzung zur Persönlichkeitsentwicklung.

Die Arbeit Emmi Piklers zeichnet sich durch eine ebenso einfache, wie wirksame Herangehensweise aus. Sie beruht im Wesentlichen auf Autonomieentwicklung und Beziehungsqualität. Die Aufgaben der erwachsenen Bezugsperson sind dabei: Raum-Geben, Vertrauen-Schaffen, Bereitschaft-Zeigen, Beobachten und Führen.

Ein Kleinkind, das nach diesen Grundsätzen aufwachsen kann, hat gute Voraussetzungen für ein positives Körper- und Gesundheitsbewusstsein, für Beziehungs- und Teamfähigkeit, Autonomie und Selbstverantwortung - kurz: gute Startbedingungen für eine reife Persönlichkeitsentwicklung.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, die Pädagogik E. Piklers näher kennenzulernen und erhalten praktische Alltagstipps für die tägliche Arbeit in der Kindertagesstätte.

- Die Pikler-Kleinkindpädagogik und ihre aktuelle Bedeutung
- Kompetenz des Kindes in der selbständigen Bewegungsentwicklung
- Entwicklung des freien Spiels
- Spiel- und Raumgestaltung
- Beziehung zum Erwachsenen und die besondere Rolle der Pflegesituation
- Entwicklung von sozialem Verhalten
- Sprache und Kommunikation
- Die eigene Haltung zum Kind / zum Menschen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68019S	22.10. - 23.10.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

ZERTIFIKAT Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Konfliktassistentz bei Kindern bis 3 Jahren

Konflikte sind Bestandteil des Miteinanders. Wo Menschen, egal welcher Altersgruppe, zusammenkommen, treffen unterschiedliche Interessen aufeinander. Konflikte entstehen aus Interessengegensätzen. Konflikte gehören zur Entwicklung und bieten wichtige Bildungsmomente. Konflikte und Konfliktverhalten stehen immer im Kontext. Eine wichtige Aufgabe für pädagogische Fachkräfte ist es, diese achtsam zu begleiten.

- Wie gehen Kinder bis drei Jahren mit gegensätzlichen Interessen um?
- Was können Konfliktmotive sein bei jungen Kindern?
- Ihr Sprachvermögen ist noch nicht so weit entwickelt, dass sie Konflikte verbal lösen können:
Was tun Kinder dann, wenn sie miteinander in Konflikt geraten?
- Wie kommen sie wieder aus einer solchen Situation heraus?
- Was ist unter einer Konfliktassistentz zu verstehen?
- Wie ist es möglich, dass Kinder bis drei Jahre Konflikte kooperativ lösen?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Ingrid Schulz, Fachberatung, Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten (DJI)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68022S	03.07. - 04.07.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

ZERTIFIKAT Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Forscher in Windeln - Mit Kleinkindern spielend experimentieren

Kinder kommen als Forscher auf die Welt. Von Beginn an haben sie ein ausgeprägtes Interesse sich die Welt durch selbsttätiges Tun anzueignen. Bei ihren Erforschungen sind sie äußerst strebsam, zielgerichtet, ausdauernd, kreativ und „wissenschaftlich“ vorgehend. Im Spiel machen die Kinder naturwissenschaftliche Experimente und dabei elementare Erfahrungen, deren Bedeutungen für die Erwachsenen sich nicht immer spontan erschließen. Was lernt ein Kind bei spielerischen Versuchen mit Sand, Wasser oder Luft? Was erfährt es, wenn es Behältnisse mit Bohnen, Steinen oder Federn füllt? Welche Erkenntnisse erzielt es, wenn es sich mit seinen vielfältigen Sinnen an der Teigherstellung erprobt? Doch haben die Kinder unter 3 Jahren in der Kita all die Bedingungen um ihrem angeborenen Forscherdrang umfänglich nachgehen zu können und Fachkräfte, die sie dabei auf der Grundlage einer stabilen Beziehung kompetent unterstützen?

Wir möchten Ihnen im Seminar aufzeigen, wie Sie naturwissenschaftliches Forschen bei den Kleinkindern durch Raum, Ausstattung und Ihr Zutun unterstützen und fördern können. Hierzu werden Sie Raum für eigene Experimente für diese Altersgruppe und Zeit für kollegialen Austausch haben.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Petra Ammer, Kindheitspädagogin B.A., Kita-Leitung
Alida Seeger, Kindheitspädagogin B.A., stv. Leitung, verantwortlich für den U3 Bereich

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68024S	11.04.2024	Präsenz	Stuttgart	192,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

ZERTIFIKAT **Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Entwicklungsförderung und Bewegungsangebote für die Kleinsten**
- Die Welt mit Hand und Fuß entdecken

Kleinkinder erobern sich über Bewegung und Sinneswahrnehmung die Welt. Motorik und Sinneswahrnehmung sind ein Tor zum Leben. Durch sie wird ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen möglich. Deshalb ist es wichtig, Kindern schon frühzeitig die Lust an Bewegung zu vermitteln. Durch die freie Bewegungsentwicklung erfährt das Kind seine eigenen Fähigkeiten und Grenzen im Krippenalltag. Das Seminar ist geprägt durch ein facettenreiches Angebot an Bewegungsübungen, die dem natürlichen Bewegungsdrang des Kleinkindes entsprechen.

- Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- Förderung der motorischen Grundfertigkeiten, wie z. B. Krabbeln, Laufen, Balancieren oder Werfen
- Bausteine der kindlichen Entwicklung
- Spiel- und Bewegungsanimationen mit einfachen Materialien zum Selbstbauen
- Fantasie, Poesie und Bewegungsgeschichten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Nadja Beinschrodt, C-Trainerin, DTB Kursleiterin Babys in Bewegung - mit allen Sinnen
Christina Fiedler, Erzieherin, Motopädin, Sportpädagogin
Victor Fiedler, Sportwissenschaftler (Master of Arts)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68025S	25.04.2024	Präsenz	Stuttgart	192,00 EUR		Württ. VWA

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

ZERTIFIKAT **Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Wau, wau und eiei - Unterstützung der Sprachentwicklung bei unter 3-Jährigen**

Der Alltag in Krippen bietet optimale Möglichkeiten, um die Kinder in ihrer individuellen Sprachentwicklung zu unterstützen. Dort sind die Kinder im Dialog - mit anderen Kindern und mit Erwachsenen. Gerade im Krippenalter kann und sollte auf feinfühlig, an die individuelle Sprachentwicklung angepasste Dialoge geachtet werden. Hilfreich ist dabei, sich mit der eigenen Dialoghaltung auseinanderzusetzen.

Im Seminar werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie wird Sprache wichtig für das Denken der kleinen Kinder und für die Kommunikation?
- Was zeichnet einen feinfühlig Dialog aus?
- Welche sprachfördernden Potenziale bieten sich in den verschiedenen Situationen und Aktivitäten im Alltag für bedeutsame und sprachanregende Dialoge?
- Wie kann das eigene Dialogverhalten reflektiert werden?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in Krippen

Dozent(en) Dipl.-Pädagogin Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68027S	12.11.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

ZERTIFIKAT Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Hören, Singen, Tanzen, Musizieren - Frühkindliche Entwicklung fördern durch Musik

Musik motiviert ein Kind, sich zu bewegen und sie schafft eine Atmosphäre der Aufmerksamkeit und Zuwendung. Liebe, Freude, Traurigkeit und andere Gefühle werden durch Musik ausgedrückt und Musik erweitert die Kommunikationsfähigkeit des Kindes. Wir fördern Kinder durch Musik, um die Beziehung zum Kind herzustellen, die emotionale Entwicklung zu stärken und ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.

Das Gehirn ist in den ersten Lebensjahren besonders aufnahmefähig. Durch Musik können Kinder intensiver gefördert werden, da die Sprache, die Emotionen, die Stimme und die Bewegung sich miteinander vernetzen und so die neuronalen Verknüpfungen des Gehirns unterstützen.

Die auf diese Weise geförderten Denk- und Handlungsmöglichkeiten sind Kompetenzen, die sich nicht nur auf die musikalische, sondern auf die gesamte Entwicklung des Kindes auswirken. Wir fördern die emotionale und kognitive Wahrnehmung, die Intelligenz, die Motorik, das Sozialverhalten, die Sprache, die Musikalität und Kreativität.

- Begrüßungslieder
- Knieretter
- Fingerspiele
- Bewegungslieder
- Tanz
- Trommeln mit Körperklängen und Instrumenten
- Liedbegleitung mit Instrumenten
- Entspannungselemente
- Wirkungen von Musik

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten.

Dozent(en) Arno Grieshaber, Diplom-Musiklehrer, Diplom-Sozialpädagoge, Musiktherapie

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68026S	17.06.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie sich online anmelden? oder den detaillierten Programmflyer herunterladen?
Weitere Details zu den Seminaren unter: www.w-wva.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

ZERTIFIKAT Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Herausforderung Krippe - Die Krippenpädagogik optimieren und weiterentwickeln

Die pädagogische Arbeit in der Krippe stellt die Fachkräfte vor ungewohnte, aber auch spannende, nicht zu unterschätzende neue Herausforderungen und Aufgabenfelder.

Lassen Sie uns dieses Thema von verschiedenen Seiten beleuchten und konzeptionelle und pädagogische Überlegungen in den Mittelpunkt stellen.

Die qualitative Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren ist gekennzeichnet durch kompetente Fachkräfte, die sehr eng zum Wohle des Kindes mit den Eltern zusammenarbeiten.

Mit den Kleinsten die Welt zu entdecken bedeutet, genau hinzuschauen: Was braucht dieses Kind, was kann dieses Kind und wie schaffe ich ihm neue Herausforderungen, dass es seinen Forscher- und Entdeckerdrang stillen darf, um nicht zuletzt ganz individuelle Bildungs- und Erziehungsarbeit leisten zu können.

Eine weitere Herausforderung ist eine optimale zeitliche und räumliche Organisation, um den Kleinsten mit ihren speziellen Grundbedürfnissen, z. B. nach Ruhe, Bewegung u.v.m. gerecht werden zu können.

Ein Seminar, speziell für Krippenpädagoginnen, die ihr Konzept und ihre pädagogische Arbeit überprüfen und weiterentwickeln möchten, aber auch für diejenigen die sich ganz neu auf die Herausforderung Krippe einlassen wollen.

- Grundwerte der Krippenpädagogik
- Bildungsräume (Raumkonzept und anregende Lernumgebung)
- Verhaltensmuster von Krippenkindern
- Lernbegleiterin des Kindes (Ko-Konstruktion im Krippenalltag)
- Übergänge schaffen (Familie / Krippe - Krippe / Kita)
- Gestaltung des pädagogischen Alltags (z. B. Tagesablauf)
- Selbstverständnis der Fachkraft in der Krippe

Zielgruppe Alle Mitarbeiter:innen in der Krippe

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68031S	05.03. - 06.03.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

Die Eingewöhnung in der Peer - Das Tübinger Modell

Die Mehrzahl von Kindern wird bislang einzeln eingewöhnt und Kitas benötigen oftmals Monate, bis alle neuen Kinder eingewöhnt sind - dies erzeugt Unmut bei Kindern, Familien und v. a. bei den pädagogischen Fachkräften. Die Forschung im frühkindlichen Bereich hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Der Blick auf Peer-Beziehung und Peer-Interaktionen und deren Bedeutung für frühkindliche Entwicklungs- und Bildungschancen machen einen ‚neuen‘ Blick auf die Phase der Eingewöhnung unabdingbar. Das Tübinger Modell berücksichtigt neben der Möglichkeit schneller und entspannter einzugewöhnen, die Kompetenzen der Kinder, die Bewältigung des Übergangs aktiv mitzugestalten und im Prozess voneinander zu profitieren.

Die Fortbildung bietet eine theoretische Auseinandersetzung mit Grundlagen, Studien und Modellen und eine ausführliche und praxisnahe Einführung in das Tübinger Modell der Eingewöhnung in der Peer.

- Das Tübinger Modell der Eingewöhnung in der Peer
- Bedeutung von Peer-Beziehungen und -Interaktionen
- Auffrischung und Auseinandersetzung mit der Bindungs- und Bildungstheorie
- Die Rolle der Fachkräfte im Eingewöhnungsprozess
- Organisatorische und konzeptionelle Voraussetzungen und Anforderungen im Rahmen der Implementierung
- Arbeit mit Fallbeispielen und Videos

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (Krippe, Kita) - Bereich 0-3 Jahre

Dozent(en) Heike Fink, Kindheitspädagogin M. A., staatl. anerkannte Erzieherin und Fachwirtin für Organisation und Führung im Bereich Sozialwesen, Dozentin im Studiengang Frühkindliche Bildung und Erziehung, Evang. Hochschule Ludwigsburg

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68044S	22.04.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

**Unsere Seminare können Sie auch als Inhouse-Veranstaltung buchen.
Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot zu Ihrer Anfrage.**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

Mikrotransitionen: So gestalten Sie die kleinen Übergänge im Kita-Alltag

Kleine Übergänge haben einen großen Anteil am Alltag in der Kita, vor allem junge Kinder unter drei Jahren stellen sie vor eine große und anspruchsvolle Herausforderung. Sind diese Wechsel, die häufig mit Wartezeiten verbunden sind, für Kinder nicht mit Bedacht gestaltet, kann die Gruppenatmosphäre schnell kippen, was Kinder stresst und pädagogische Fachkräfte herausfordert.

Im Seminar erarbeiten Sie, wie Sie die Übergänge vom Spiel zum Aufräumen, vom Essen zum Waschraum, vom Gruppenraum zur Garderobe etc. analysieren, sinnvoll planen und sensibel gestalten. Dann sind Übergänge auch keine Wartezeiten, sondern Bildungszeiten. Dafür braucht es responsive Fachkräfte, die über geeignete Methoden und grundlegendes Wissen verfügen.

- Welche Übergänge gibt es im Kita-Alltag?
- Mikrotransitionen analysieren, planen, begleiten - worauf kommt es an?
- Die Aufgaben der responsiven Fachkraft
- Den Tagesablauf mit Blick auf Kleinkinder und Stressreduktion reflektieren

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte aus Krippe und Kita und Kindertagespflege

Dozent(en) Helia Schneider, Bildungsmanagement BA, eh. Kita-Leitung, Freinet-Pädagogin, Psychodrama-Praktikerin, Supervisorin DGSv i.A.

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68046S	25.06.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

0- bis 3-Jährige: Kratzen, beißen, schlagen... und sich vertragen

- Achtsame und konkrete Handlungsmöglichkeiten in Krippe und Kita

Kleine Kinder, die andere Kinder in der Gruppe beißen, stellen für pädagogische Fachkräfte eine große Herausforderung dar. Entwicklungspsychologisch betrachtet ist beißen nicht ungewöhnlich, doch bei keinem anderen Verhalten ist der Wunsch der Erwachsenen so dringend, es so schnell wie möglich zu beenden.

Im Seminar wird Gelegenheit sein, sich mit folgenden und anderen Fragen auseinanderzusetzen und Erfahrungen zum Umgang mit betroffenen Kindern auszutauschen.

- Kindliche Entwicklungsschritte im Zusammenhang mit kratzen, beißen, schlagen
- Mögliche Erklärungen für Beiß- und Kratzverhalten
- Responsiv handeln: Vorschläge zur Prävention und Handlungsmöglichkeiten in herausfordernden Situationen
- Beobachtung des Verhaltens und Erstellen eines Handlungsplans
- Kommunikationswege mit den Eltern

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Krippen (für Kinder unter drei)

Dozent(en) Gunhild Bangen, Ergotherapeutin
Dipl.-Pädagogin Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68045S	15.03.2024	Präsenz	Stuttgart	192,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

Das richtige Spiel(zeug) zum passenden Alter

„Das Interesse des Kindes hängt allein von der Möglichkeit ab, eigene Entdeckungen zu machen.“ M. Montessori
Der Kurs lädt uns Erwachsene ein, Entdeckungen zu machen, die so interessant sind, dass wir sie mit den uns anvertrauten Kindern teilen möchten. Denn die von Maria Montessori (1870-1952) entwickelten Sinnesmaterialien dienen dem Kind als Schlüssel zur Welt, mit denen es seine Eindrücke ordnet, strukturiert und verstehen lernt. Die Ziele, die Montessori mit diesem Material verfolgt, dienen der Koordination der Bewegung, der Unterscheidung und des Abschätzens von Dimensionen und der Zuordnung. Ihr Material erlaubt also Erfahrungen am Gegenstand durch eigenes Tun und trägt so zur Selbständigkeit, Partizipation und Unabhängigkeit des Kindes bei. Nach einem sehr kurzen Einstieg in die Arbeit Maria Montessoris geht es über in das praktische Ausprobieren verschiedener Materialien, die unsere Sinne anregen.

- Welche Sinne gibt es und wie begleite ich ihre Erforschung sprachlich?
- Welche Dimensionen haben wir und wo sind sie in unserem Alltag zu finden?
- Erstellung einer Liste von Materialien für die verschiedenen Altersstufen

Anschließend werden Sie über ein großes Spielmaterial-Repertoire für das Alter 0-6 Jahren verfügen.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und Krippen, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68048S	05.11. - 06.11.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter:

<https://www.w-vwa.de/seminare-newsletter.html>

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

0- bis 3-Jährige: Der Entwicklung Raum geben

- Raum ist gestaltete pädagogische Konzeption - Raumgestaltung und Ausstattung für bis 3-Jährige

Das pädagogische Konzept einer Kita oder Krippe soll sich auch in der Gestaltung der Räume ausdrücken. Räume für Kleinkinder müssen Geborgenheit und Beziehungssicherheit gewährleisten, einen Wechsel zwischen Entdecken, Erforschen und Entspannung ermöglichen und für eine anregungsreiche, aber nicht reizüberflutete Umwelt sorgen. Der Tagesablauf mit seinen Schlüsselsituationen, mit Ankommen, Essen, Ausruhen und Schlafen, gepflegt werden, Spielen und abgeholt werden, bietet den Gestaltungsrahmen für Kleinkindräume. Der Besuch einer Kleinkindeinrichtung während des Seminars lädt die Teilnehmer:innen ein, ihre Räume zu überprüfen, Lust auf neue Ideen zu haben, die Fantasie zu beflügeln und will Tipps zur sinnvollen Raumgestaltung geben.

- Was Kinder unter drei Jahren benötigen und die Umsetzung im Raum
- Raum für die Grundbedürfnisse (Schlüsselsituationen Ankommen, Essen, Schlafen, Körpererfahrungen, Wohlbehagen)
- Aktionsbereiche: z. B. Bauen und Konstruieren, Forschen und Experimentieren, ästhetische Erfahrungen
- Materialien: z. B. für Spiel und Bewegung, für alle Sinne, zum Sortieren
- Gestaltung des Außengeländes
- Räume für die Eltern
- „Praktischer Input“: Die Teilnehmer:innen werden zu einem Rundgang durch eine größere Ganztageseinrichtung für Krippenkinder und dem Außengelände eingeladen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Cristine Schmidt, Erzieherin, Kleinkindpädagogin, Einrichtungsleitung, Marte Meo Trainerin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68050S	05.06. - 06.06.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Fehlt Ihnen ein Thema in unserem Angebot?

Informieren Sie uns - wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

3- BIS 6-JÄHRIGE

Auf den Blickwinkel kommt es an - Lerngeschichten als Konzept, Kinder zu entdecken

Mit dem Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren (Bildungs- und) Lerngeschichten, in Deutschland vom Deutschen Jugendinstitut entwickelt, wird auf der Grundlage von Alltagsbeobachtungen und deren Analyse sowie dem Austausch unter den pädagogischen Fachkräften versucht, den Eltern und den Kindern die Lernprozesse von Kindern verstehbar zu machen. Die Nutzung dieses Beobachtungs- und Dokumentationsverfahrens und die daraus folgende pädagogische Gestaltung des Alltags, eröffnet den Kindertageseinrichtungen vielfältige Planungs- und Umsetzungsmöglichkeiten, um die Kinder in ihrem Lernprozess zu unterstützen. Eine weitere Förderung auf Grundlage der gemachten, ausgewerteten Beobachtungen schließt sich daran an. Die über die Lerngeschichten vermittelten Rückmeldungen zunächst an das Kind bzw. die Kinder stärken die Entwicklung des Lernprozesses des Kindes/der Kinder. Anhand von praktischen Beispielen wird der Einsatz in der pädagogischen Praxis vorgestellt.

- Von der wahrnehmenden zur entdeckenden Beobachtung
- Grundlagen und Grundzüge der (Bildungs- und) Lerngeschichten
- Ins Schreiben hinein: Lerngeschichten formulieren, diskutieren und gestalten und mit den Lerndispositionen arbeiten
- Möglichkeiten und Gelegenheiten im Alltag entdecken, Lerngeschichten dafür nutzen
- Die Beteiligung der Kinder und der Familien an den Lerngeschichten als Dokumentation

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Ingrid Schulz, Fachberatung, Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten (DJI)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68203S	01.07. - 02.07.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Dokumentationen - richtig gut gemacht!

Stellen Sie sich Folgendes vor: Sie machen hervorragende Arbeit und keiner merkt es, keiner sieht es in der Kita abgebildet! Ihre Kinder in der Kita erleben unglaubliche Bildungsprozesse und Ihnen gelingt es nicht, das Ganze auf den Punkt zu bringen! Sie führen und pflegen ein Portfolio und können es nur bedingt für ein fundiertes Entwicklungsgespräch einsetzen! Das darf nicht sein und muss es auch nicht. Ich möchte Ihnen im Seminar aufzeigen, wie Sie Ihre Arbeit und die Bildungsprozesse von Kindern sowohl für das Portfolio der Kinder als auch in der Kita sichtbar machen können, diese für Entwicklungsgespräche nutzen können und dadurch mehr Professionalität, Transparenz, ggfs. Anerkennung und Wertschätzung erreichen bzw. erhalten.

- Wozu Bildungsdokumentationen?
- Welche Dokumentationsformen gibt es?
- Auf was kommt es dabei an?
- Woran erkennt man eine gute Dokumentation?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Eike Weber, Diplom-Pädagoge, Koordinator für Inklusion, Kreisjugendamt Göppingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68208S	11.07.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Bildung braucht Bewegung

In keinem anderen Lebensabschnitt spielt Bewegung eine so große Rolle wie in der Kindheit, und zu keiner Zeit waren die körperlich-sinnlichen Erfahrungen so wichtig wie heute. Kinder bringen Bewegung ins Leben, aber Kinder fordern auch ein Leben voller Bewegung. Bewegung, Spiel und Sport liefern einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungsauftrags im Kindergarten, sie beinhalten vielfältige soziale Chancen zur individuellen Entwicklungsförderung und zur sozialen Integration.

Bildung beinhaltet mehr als „Kopfarbeit“. Lernen, Denken, Kreativität und Intelligenz spielen sich nicht nur im Gehirn ab, sondern bedürfen der Mitwirkung des ganzen Körpers, aller Sinne und auch der Emotionen.

In diesem Seminar möchten wir Ihnen Wege aufzeigen, wie man diese Prozesse begleitet und unterstützt. Zusätzlich möchten wir Ihnen viele praktische Anregungen für die Gestaltung von Spiel- und Bewegungsangeboten in der Kita geben.

- Bedeutung von Bewegung
- Vielfältige Gelegenheiten zur Körper-, Sozial- und Materialerfahrung
- Unsere Sinne vielfältig erleben
- Vielseitige Bewegungsmöglichkeiten kennen lernen
- Grundlagen für ein positives Körpergefühl

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (Schwerpunkt drei bis sechs Jahre)

Dozent(en) Nadja Beinschrodt, C-Trainerin, DTB Kursleiterin Babys in Bewegung - mit allen Sinnen
Christina Fiedler, Erzieherin, Motopädin, Sportpädagogin
Victor Fiedler, Sportwissenschaftler (Master of Arts)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68221S	18.04.2024	Präsenz	Stuttgart	192,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Aus wenig viel machen - Bewegungsangebote für 3- bis 6-Jährige

Das Wetter ist schlecht, die Kinder sind unruhig und keine Sporthalle steht zur Verfügung, sondern nur ein relativ kleiner Raum? Sie kennen die Bedeutung von Bewegung für die positive Entwicklung von Kindern und wissen, dass die Kinder einen Großteil ihrer Kindheit in Institutionen verbringen und oft darauf angewiesen sind, dort vielfältige Möglichkeiten des Lernens und Erfahrens vorzufinden.

Sie fragen sich, wie Sie dem Anspruch nach Bewegung unter diesen Bedingungen gerecht werden können, ist es doch Ihre Aufgabe, die Bedürfnisse, Interessen und Themen der Kinder zu erkennen und Ihr Handeln danach auszurichten.

Das Seminar will darauf eine Antwort geben und zielt darauf ab, aus schlechten räumlichen Bedingungen ein optimales Bewegungsangebot zu machen.

Konkret: Wie kann in einem kleinen Raum oder dem Gruppenraum eine Bewegungslandschaft, am besten noch mit Alltagsgegenständen, entstehen, welche die Kinder anregt?

- Reflexion der eigenen Haltung
- Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung von Kindern
- Praktische Übungen
- Alltagsgegenstände in Sportaktivitäten mit einbeziehen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Luisa Kasper, Sozialpädagogin BA

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68224S	14.10.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

Was können Kinder mit allen Sinnen in der Natur lernen?

Die Natur, als ein Raum außerhalb der von Erwachsenen gestalteten Räume, bietet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Sie ermöglicht ein ganzheitliches Lernen im Bereich der Motorik, des Erkennens naturwissenschaftlicher Zusammenhänge oder des Entdeckens der eigenen Selbstwirksamkeit und Kreativität.

Wir erleben die Natur mit allen Sinnen und lernen Spiele, Experimente und Modelle aus der Wald- und Erlebnispädagogik kennen. Das Unvorhersehbare in der Natur wird als Chance und Lernfeld und nicht als Gefahr wahrgenommen. Dabei werden wir einen Tag im naturnahen städtischen Raum und einen weiteren im Wald verbringen.

- Gesundheitsaspekte des "Draußenseins"
- Welche Flächen in der Umgebung bieten sich für Naturerfahrungen an und was bietet der Wald ergänzend dazu
- Die Sinne schärfen: Riechen, Tasten, Hören, Sehen; Aktivitäten für die Sinne, speziell in der Natur
- Bewegung: Bewegungsspiele aus der Waldpädagogik verdeutlichen naturwissenschaftliche Zusammenhänge und fördern motorische und soziale Kompetenzen
- Experimentieren: Methoden zum Entdecken und Erforschen kleiner Tiere, die fast überall zu finden sind
- Erleben: Ideen für den Umgang mit einem selbstentfachten Feuer

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter:innen der Kernzeitbetreuungen

Dozent(en) Tine Kiefl, Diplom-Forstingenieurin, Waldpädagogin, Schauspielerin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68225S	18.06. - 19.06.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Die Natur erzählt Geschichten - Storytelling leicht gemacht

Früher wurden Geschichten von Mund zu Mund erzählt, dabei hatte der/die Erzählende immer den interaktiven Kontakt mit den Zuhörenden, und diese, individualisierte Bilder dazu in ihren Köpfen. Seit der Erfindung des Buchdrucks legen geschriebene Texte die Geschichten fest, ohne den interaktiven Kontakt zu den Zuhörenden zu pflegen.

Filme, Tik Tok oder Instagram transportieren noch viel mehr Information in noch schnelleren Abfolgen, so dass die Bilder nicht mehr im Kopf entstehen können, sondern durch die Filme schon vorgegeben sind.

Für Kinder wird die Welt zunehmend schneller, sehr vieles passiert gleichzeitig und die Möglichkeit, der eigenen Fantasie Raum zu geben, ist oft eingeschränkt.

Die Welt des interaktiven Erzählens steckt diesbezüglich voller Potential, nicht nur für die Entwicklung unserer Kinder, sondern auch für uns selbst.

Durch das Hören und das eigene Erzählen von Geschichten werden die Sprach- und Merkfähigkeit, die Fantasie, soziale Kompetenzen, sowie Empathie, ausgebaut und vertieft.

Natur oder Wald sind hierfür wunderbare Ideengeber und laden zum kreativen Spielen und Geschichten erzählen ein:

Hinter jedem Blatt, jeder Tierspur, jedem Geruch oder jedem Geräusch steht eine Geschichte, die sich tatsächlich ereignet hat, aber auch Raum für Fantasie lässt.

In der Natur finden sich unzählige Requisiten, die dazu einladen bespielt zu werden.

Wie kann es uns gelingen diese Anregungen von außen direkt ins Improvisieren und das gemeinsame Spiel mit aufzunehmen?

Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden:

- Wir inszenieren eine bereits bekannte Geschichte in der Natur
- Wir entwickeln gemeinsam eine Geschichte, indem wir sie uns gemeinsam, mit vorgegebenen Fixpunkten, erspielen.
- Wir üben uns im Storytelling anhand theaterpädagogischer Übungen in und mit der Natur
- Wir vertiefen das Spiel mit Handpuppen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter:innen der Kernzeitbetreuungen

Dozent(en) Tine Kiefl, Diplom-Forstingenieurin, Waldpädagogin, Schauspielerin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68227S	16.07.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Welt bewusst mitgestalten – von Anfang an! Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen in der Kita

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen ist keine Kür - Kinder haben das Recht auf eine lebenswerte Zukunft! BNE begeistert und befähigt Menschen dafür, die Welt friedlich, gerecht und zukunftsfähig mitzugestalten. BNE und Globales Lernen ist kein Lernen über die Welt, sondern ein aktives und handlungsorientiertes Lernen in der Welt. Kinder erleben, dass sie selbst ein Teil dieser Welt sind und auch Einfluss nehmen können. Das macht sie stark. BNE und Globales Lernen öffnet Lernräume für Selbstwirksamkeit und Kreativität - und macht Spaß!

Kinder sind neugierig und wollen ihre Mit- und Umwelt erkunden. BNE inspiriert, gemeinsam „hinter die Dinge“ zu schauen, die uns im Alltag begegnen, Fragen zu stellen, globale und lokale Zusammenhänge zu erforschen, zukunftsrelevante Themen zu bearbeiten, eigene Standpunkte zu entwickeln und sich aktiv einzubringen. Dabei machen Kinder (und Erwachsene) die Erfahrung, dass ihr Handeln etwas bewirkt und dass jede:r etwas tun kann, um die Welt mit Blick auf Mensch und Umwelt gerecht zu gestalten.

BNE ist keine neue oder zusätzliche Aufgabe, sondern zieht sich wie ein roter Faden durch den Kita-Alltag. In diesem Sinne wird Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) auch im weiterentwickelten Orientierungsplan, der Ende 2024 veröffentlicht wird, handlungsübergreifend in alle Bereiche wirken.

Lernen Sie im Workshop Grundlagen, Methoden, Praxisbeispiele, Materialien und unterstützende Angebote rund um Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) kennen.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter:innen der Kernzeitbetreuungen

Dozent(en) Karin Wirnsberger, Bildungsreferentin für BNE und Globales Lernen, Koordinatorin KITA-Projekte am EPiZ Reutlingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68228S	07.03.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie sich online anmelden? oder den detaillierten Programmflyer herunterladen?

Weitere Details zu den Seminaren unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU **Blick über den Tellerrand – weltbewusst Essen und Trinken in der Kita**

Auf der Spurensuche nach der Herkunft unserer Lebensmittel „vom Acker auf den Teller“ können Kinder spielerisch und mit allen Sinnen die Umwelt erforschen, genussvolle Erfahrungen sammeln und globale Zusammenhänge entdecken. Sie können auf dieser Reise über Gerechtigkeit und den Klimaschutz nachdenken, Vielfalt erkunden und sogar Kochen lernen.

Wenn bereits Kita-Kinder erkennen, wie Lebensmittel angebaut, geerntet und verarbeitet werden, hilft es ihnen die Welt von Anfang an besser zu verstehen. Durch die praktischen Erfahrungen entwickeln Kinder einen wertschätzenden und achtsamen Umgang mit unseren Lebensmitteln und den Menschen, die sie produzieren.

Im Rahmen des Workshops betrachten wir das Essen und Trinken in der Kita aus der Perspektive der Weltbeschützer und Zukunftsgestalter und werfen einen genaueren Blick auf den Fairen Handel. Kitas, die auf und über den Tellerrand blicken, machen Kinder stark und fit fürs Leben – für heute und für die Zukunft!

Eine genussvolle und inspirierende Veranstaltung für pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter:innen und Bildungsreferent:innen in Kindergärten und Kitas, für Fachberater:innen und Träger, die sich für eine weltbewusste Ernährung(sbildung) in der Kita engagieren wollen.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter:innen der Kernzeitbetreuungen

Dozent(en) Karin Wirnsberger, Bildungsreferentin für BNE und Globales Lernen, Koordinatorin KITA-Projekte am EPiZ Reutlingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68229S	10.06.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

Takt, Rhythmus, Lied **- Rhythmus und Liedbegleitung in der Kindertagesstätte**

Das Singen und der Rhythmus der Musik faszinierten Menschen zu allen Zeiten und in allen Kulturen. Musik fördert alle Sinne und wirkt auf unsere Stimmungen. Sie trägt dazu bei, dass das menschliche Leben bereichert wird. Ausgehend vom Rhythmus und durch das Singen sollen Sie als Fachkräfte angeregt werden, pädagogische Möglichkeiten der Musik zu entdecken.

- Theoretische Grundlagen: Notenwerte
- Rhythmusübungen - Spiele und leichte Arrangements
- Klanggeschichten
- Liedbegleitung mit Instrumenten, Bewegung, Körperklängen und Alltagsgegenständen
- Drumcircle
- Wirkungen von Musik

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter:innen der Kernzeitbetreuung (Schwerpunkt 3 - 6)

Dozent(en) Arno Grieshaber, Diplom-Musiklehrer, Diplom-Sozialpädagoge, Musiktherapie

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68230S	22.04.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Musik erleben mit allen Sinnen im Kindergarten

Musik verbindet Menschen, schafft gemeinsame Erlebnisse und hilft, ein Wir-Gefühl zu entwickeln. Sie fördert die Entwicklung von Empathie, Kreativität und einen authentischen Ausdruck. Darüber hinaus kann Musik helfen, sich in einer reizüberfluteten Welt zu fokussieren. Neben dem Erleben von Freude an der Musik, an der Bewegung, am Singen und am Rhythmus, wird durch Musik auch die soziale und emotionale Kompetenz gefördert.

Nach heutigen Kenntnissen der Neurowissenschaften lernen wir intensiver, wenn das emotionale Zentrum im Gehirn beteiligt ist. Beim Musizieren ist der Ausdruck von Emotionen wesentlicher Inhalt.

Bei der zweitägigen Fortbildung besteht die Möglichkeit, über die Impulssetzung und Vermittlung von Anregungen hinaus, die musikalischen Fertigkeiten der Teilnehmer:innen weiterzuentwickeln. Musikalische Inhalte können vertieft werden.

- Theoretische Grundlagen: Notenwerte
- Wirkungen von Musik
- Liedbegleitung mit Instrumenten, Bewegung, Körperklängen und Alltagsgegenständen
- Drumcircle
- Eigene musikalische Grundfertigkeiten und Kompetenzen ausbauen
- Anwendungsmöglichkeiten in der Kita
- Spiele aus der Musiktherapie für den emotionalen und sozialen Kompetenzerwerb
- Rhythmusübungen, Spiele und leichte Arrangements
- Klanggeschichten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter:innen der Kernzeitbetreuung (Schwerpunkt 3 - 6 Jahre)

Dozent(en) Arno Grieshaber, Diplom-Musiklehrer, Diplom-Sozialpädagoge, Musiktherapie

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68231S	23.09. - 24.09.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Theaterspielen mit Kindern von 4 bis 10 Jahren

Ein Gedicht, ein Objekt, eine Rolle oder ein Ort - wie wird da nur Theater draus!? Sowohl im Kindergarten als auch in der Nachmittagsbetreuung mit Kindern wird gerne und oft Theater gespielt. Dabei müssen es nicht immer haufenweise Kostüme, gemalte Pappkulissen und eimerweise Schminke sein, die das Interesse der Kinder für das Theaterspielen wecken. Die Fortbildung bietet pädagogischen Fachkräften eine überwiegend praktische Einführung in Spiele und Übungen, die im Alltag mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen vielseitig einsetzbar sind, z. B. in der Sprachförderung, bei geführtem Rollenspiel, bei Sport- und Bewegungseinheiten oder ... auch für die Leitung einer Theater-AG, von der zwar zum Sommerfest eine Aufführung erwartet wird, die aber gerne auch mal neue Wege gehen und nicht wieder die „Märchendeko“ vom letzten Jahr hervorkramen möchte.

- Förderung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit und des Körperbewusstseins
- Schärfen der Aufmerksamkeit für die Spielpartner:innen, die Gruppe und die jeweilige Situation
- Spielerische Übungen zur Entwicklung und Förderung der eigenen Fantasie und die der Kinder
- Der Weg vom Rollenspiel über Improvisation zum vorzeigbaren Ergebnis

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter:innen der Kernzeitbetreuungen

Dozent(en) Prisca Maier-Nieden, ausgebildete Schauspieler:in, Theaterpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68235S	24.06.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

Fehlt Ihnen ein Thema in unserem Angebot?

Haben Sie Ideen, Wünsche oder Anregungen zu unseren Seminaren?

Informieren Sie uns - wir freuen uns auf Ihre Hinweise!

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Mit Kindern die Welt entdecken – spannende Naturphänomene unter Verwendung von Alltagsmaterial erforschen

Kinder kommen als Forscher auf die Welt, sie machen in ihrem Alltag vielfältige Erfahrungen mit naturwissenschaftlichen Erscheinungsformen, sie nehmen Phänomene wahr, staunen, entdecken, probieren aus, experimentieren und stellen Fragen, sie suchen nach Erklärungen. Hier erfahren sie Zusammenhänge zwischen den Dingen und ihrem eigenen Tun, aus diesen Beobachtungen wiederum entstehen weitere Fragen an die Welt.

Diese Themen lassen sich in vielen Alltagssituationen der Kita entdecken. Beim Teig rühren, Seifenblasen, die im Spülwasser entstehen, das Donnern und Blitzen bei Gewitter, die Schnecke, die ihre Fühler einzieht, wie tief kann ich im Sandkasten graben, und noch vieles mehr.

Pädagogische Fachkräfte können Kinder in diesem Bildungsbereich besser fördern, wenn sie selbst in der Lage sind, naturwissenschaftliche Phänomene im Alltag zu entdecken, sowie die Weltdeutungen der Kinder verstehen und aufgreifen.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer:innen neue Impulse dafür zu geben, frühe naturwissenschaftliche Bildung mit einfachen Mitteln in den Kitaalltag zu integrieren, eine anregungsreiche Umgebung zu schaffen, im Sinne von Raum und Ausstattung, um so die Neugier und den Forscherdrang der Kinder zu erhalten und zu unterstützen. Ebenso möchten wir in diesem Seminar vermitteln, welche Voraussetzungen für ein Gelingen erforderlich sind, um Themen der Kinder aufzugreifen und begleiten zu können. Gleichzeitig wollen wir bei den Teilnehmer:innen selbst, durch eigenes Experimentieren und Erproben das Interesse und die Freude am Thema Naturwissenschaft (wieder) wecken und Sie mit fachlichen Basiskompetenzen ausstatten, die notwendig sind, um die aus den Bildungs- und Entwicklungsfeldern des Orientierungsplans resultierenden Anforderungen erfüllen zu können.

So werden die Teilnehmer:innen in ihrem pädagogischen Handeln unterstützt, um sich mit den Kindern gemeinsam immer wieder aufzumachen, die Welt neu zu entdecken.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren

Dozent(en) Petra Ammer, Kindheitspädagogin B.A., Kita-Leitung
Christian Schwarz, Erzieher, Mentor für Jugend forscht und Science days, verantwortlich für den Bildungsbereich Naturwissenschaft

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68246S	24.04.2024	Präsenz	Stuttgart	192,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU „Jedes Kind ist ein:e Künstler:in“ - Wie wir Kinderzeichnungen und andere künstlerische Ausdrucksformen verstehen, schätzen und unterstützen können

Im Seminar werden insbesondere die Entwicklungsstadien von Kindern zwischen dem ersten und sechsten Lebensjahr mit vielen Bildbeispielen erläutert, aber auch die Ausdrucksformen von Schulkindern sollen in den Blick genommen werden. Mit praktischen Übungen können die Erkundungen der Kinder von Farben und Formen, von Symbolen und Schriftzeichen nachvollzogen werden. Wir werden der Frage nachgehen, wie wir Themen der Kinder aufgreifen und vertiefen, mit welchen Materialien wir gestalterische Entwicklungsprozesse unterstützen können. Praktische Erfahrungen und Bildbeispiele zur Ausstattung von Kitaräumen, zu Ateliers und Werkstätten draußen und drinnen sollen Lust wecken, auch in der kleinsten Hütte mit Kindern neue Welten zu erschaffen.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte aus Kindergärten und Kindertageseinrichtungen

Dozent(en) Dorothea Schulze, Diplom-Sozialpädagogin, Psychodramaleiterin, Multiplikatorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68247S	20.11.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

NEU Medienpädagogik in der Kita

Die Lebenswelt unserer Kinder ist stark geprägt von Medien und Medieninhalten. Kleinkinder kommen bereits sehr früh in Kontakt mit digitalen Medien - sei es durch das Beobachten ihrer Eltern und anderen Erwachsenen oder durch das eigene Konsumieren oder Nutzen von digitalen Medien. Es steht heutzutage außer Frage, dass Kinder bereits im Kleinkindalter Begleitung und Unterstützung im Umgang und bei der Verarbeitung von Medieninhalten benötigen. Ebenso braucht es medienkompetente Erwachsene, die den Kindern als Vorbild dienen. Im Seminar werfen wir einen Blick auf die Lebenswelt der Kinder und beschäftigen uns mit den Zielsetzungen und der praktischen Umsetzung von Medienbildung in der Kita.

- Grundlagen und Begriffe der Medienpädagogik
- Reflexion des eigenen Medienverhaltens
- Lebenswelten unserer Kinder
- Medienerziehung in der Kita
- Wie die praktische Umsetzung in der Kita aussehen kann

Zielgruppe Leitungen und Pädagogische Fachkräfte aus Kita und Hort

Dozent(en) Claudia Walter, Diplom-Sozialarbeiterin, Erzieherin, Praxisberaterin beim Jugendamt Stuttgart, Medienpädagogische Referentin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68248S	10.10.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Kleine Forscher entdecken und dokumentieren: Projektarbeit als Methode

Wenn wir als pädagogische Fachkräfte die Neugierde, den Forscherdrang, das Entdecken wollen, des Kindes unterstützen wollen, dann werden sie es als Bereicherung erleben, wenn wir uns mit ihnen auf den Weg machen und sie dabei begleiten und es zulassen, dass sie die Welt auf ihre Weise erkunden.

Kinder haben andere Fragen als Erwachsene, diesen Fragen geht dieses Seminar gerne auf den Grund.

- Wie lange braucht eine Schnecke für einen bestimmten Weg?
- Wie viel Liter Wasser entsteht aus diesem Eiszapfen, wenn er geschmolzen ist?
- Wie viele Pflaumen sind so schwer wie ein Kürbis?
- Wann war der heißeste Tag im April?
- Wie groß ist das Terrain der Heuschrecke, in dem sie herumspringt?
- Wie viel km am Tag legt die Ameise zurück?
- Wie entsteht eine Melodie?

„Die Welt mit den Augen der Kinder zu sehen“ bedeutet Fragen zu stellen, wissen und verstehen wollen, die Sicht der Kinderperspektive ernst zu nehmen.

In diesem Seminar finden Sie eine kleine Sammlung an Anregungen wie kleine Entdecker vielen Dingen eigentätig auf den Grund gehen können.

Dieses Seminar ist für pädagogische Fachkräfte, die neugierige, wissensdurstige, fragende und motivierte Kinder weiterhin darin bestärken wollen, ihre Welt auf ihre Weise zu erschließen.

Ganz nebenbei wird auch das Portfolio noch mehr zum „Könnerbuch“ des Kindes.

- Projektarbeit
- Forscherergebnisse von Kindern / Kinder dokumentieren mit Symbolen, etc.
- Naturwissenschaft in der Kita anhand der Kinderperspektive
- Transparenz für Eltern anhand von Portfolioergebnissen und Aushänge

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68250S	03.12. - 04.12.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Raumkonzept – „Bildungsbereiche“ wie sie aussehen müssen, damit sie diese Bezeichnung verdienen

Immer wieder zeigt sich in der Praxis, dass ganz plötzlich aus einer Puppenecke ein „Bildungsbereich Soziale Bezüge“, aus einer Plastikpinzette und einem Lupenbecher ein „Bildungsbereich Naturwissenschaft“ und aus dem Maltisch, ausgestattet mit Wachsmalkreide, Mal- und/oder Filzstiften von jetzt auf nachher ein „Bildungsbereich Atelier“, aus einem Triangel, einem Tamburin und einer Rassel, der „Bildungsbereich Musikwerkstatt oder Tonstudio“ entstanden ist. Super – wenn es denn so einfach wäre! Pädagogische Raumgestaltung ist mehr als die sorgfältige Auswahl und Platzierung von Möbeln, Material und Dekoration. Kinder brauchen gut ausgestattete Orte, um kreativ zu experimentieren, Spuren zu hinterlassen und eigene Ideen zu verwirklichen. Dazu bedarf es einer Auseinandersetzung der verschiedenen Räume und deren Funktionen, welche Selbstbildung soll in den verschiedenen Bereichen initiiert werden, welche Interessen sollen geweckt werden, welche Kompetenzen angeregt und gefördert werden um ihren nächsten Schritt der Entwicklung zu gehen? Ebenso bedarf es einer Struktur und Orientierung, um das Handeln der Kinder nicht von den päd. Mitarbeiter abhängig zu machen. Hierfür ist es wichtig, sich auf einige Grundsätze und eine gemeinsame Haltung für alle Bildungsbereiche zu einigen, die wir in der Fortbildung gemeinsam erarbeiten werden. Nur so können die Kinder ihren Interessen fundiert nachgehen, ihre Themen umfänglich bearbeiten und sich selbst bilden.

Dieser Anspruch kann auch nicht durch eine blanke Umbenennung von Herkömmlichem in Bildungsbereiche, die mit etwas Material angereichert werden, erreicht werden. Kinder brauchen mehr Material aus der realen Erwachsenenwelt, dass ihre Neugierde weckt, ihre Kreativität anregt, eine Umgebung, wo sie Neues entdecken, neue Erfahrungen machen und experimentieren können. Wir werden im Seminar ein Instrument vorstellen, mit dem Sie die Ausstattungsqualität Ihrer Einrichtung kritisch überprüfen und feststellen können, was Sie einerseits an Ausstattung haben, bzw. was Sie andererseits noch benötigen. Hierzu werden wir im Seminar alle Bildungsbereiche, die in den Bildungsplänen verankert sind unter die Lupe nehmen und hinsichtlich Ihrer Ausstattung untersuchen und ggfs. optimieren. Bringen Sie Bilder/Fime von ihren Räumlichkeiten/Bereichen mit, welche Sie verändert/überprüft haben möchten.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Fachberatungen und Trägervertretungen

Dozent(en) Petra Ammer, Kindheitspädagogin B.A., Kita-Leitung
Alida Seeger, Kindheitspädagogin B.A., stv. Leitung, verantwortlich für den U3 Bereich

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68252S	20.03. - 21.03.2024	Präsenz	Stuttgart	342,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter:
<https://www.w-vwa.de/seminare-newsletter.html>

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Tschüss Windel! Professionelle Begleitung von Kindern zur Ausscheidungsautonomie

Die Toilette weckt bei Kindern bereits früh das Interesse. Wasser spritzt durch einen Knopfdruck und Körperflüssigkeiten verschwinden. Wobei zu Beginn der Vorgang bei anderen genau beobachtet wird, ergibt sich schon bald der innere Wunsch, auch die Toilette zu nutzen. Es werden dabei verschiedene Reifungs- und Lernprozesse benötigt, damit Kinder die Ausscheidungsautonomie erreichen können.

Dies fordert eine professionelle und responsive Begleitung durch pädagogische Fachkräfte.

- Wie können pädagogische Fachkräfte Kinder in der Ausscheidungsautonomie unterstützen?
- Wie kann mit Schwierigkeiten wie Toilettenangst, Einnässen/ Einkoten umgegangen werden?
- Welchen Einfluss haben kulturelle Unterschiede?
- Wie kann eine Zusammenarbeit mit Eltern aussehen?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern von null bis sechs Jahren arbeiten

Dozent(en) Carolin Körner, Soziale Arbeit MA, Kindheitspädagogik BA, Dozentin an der Freien Dualen Fachschule für Pädagogik

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68260S	25.03.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

„Klug sein allein genügt nicht...“

- Emotionale Intelligenz in der Kita und im Hort fördern

In einer Gesellschaft, die geprägt ist von Leistungsdruck, schneller, höher, besser, toller und nicht zuletzt von ehrgeizigen Erwachsenen, sei es die Trainer:innen, die Lehrer:innen, die Eltern usw., brauchen Kinder mehr denn je eine innere Stärke.

Intelligent mit den eigenen Gefühlen umgehen, wird heute als ebenso wichtig angesehen wie rationales Denken. Emotionale Intelligenz beschreibt die Fähigkeit, eigene und fremde Gefühle (korrekt) wahrzunehmen, zu verstehen und zu beeinflussen.

Die Persönlichkeiten der Zukunft, die wir brauchen, sind empathische beziehungsfähige Menschen in unserer Gesellschaft, die gelernt haben, sozial emotional mit anderen Menschen umzugehen, sei es in der Familie, in Teams oder in der Arbeitswelt.

Dies zeigt auch die relevante Bedeutung dieses Arbeitsauftrages und der passenden Haltung und Einstellung der Fachkräfte zu diesem Thema.

- Definition und Wissensvermittlung zum Thema
- Emotionale Intelligenz als wichtige Bedeutung der kindlichen Entwicklung
- Beziehungsgestaltung und achtsamer, wertschätzender Umgang in der Kita
- Pädagogische Fachkräfte als Lernbegleiter:in / Haltung reflektieren
- Umgang auch mit negativen Gefühlen/Aggressionen
- Sozial emotionale Kompetenzen/Wertevermittlung/Kommunikationsmodelle

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen (Krippe / Kita / Hort), Fachberater:innen und alle Interessierten

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68262S	14.05. - 15.05.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Vielfalt als Chance

Die Beteiligung und Einbindung aller Menschen (Kinder, Team und Eltern, Kooperationspartner) im partizipativen Gestalten für die gesamte pädagogische Arbeit, ausgerichtet auf die bereichernde Vielfalt in der Einrichtung, ist eine große Herausforderung für alle. Wo können wir es als Chance sehen, was ist bedarfsorientiert und stimmig für das Einrichtungsprofil und wann ist es notwendig sich abzugrenzen bzw. Grenzen zu setzen?

Einbindung des Sozialraums in die pädagogische Arbeit - am Gemeinwesen orientierte Kooperation und Vernetzung mit interessierten Menschen geht nur mit der dazugehörenden offenen und vorteilsbewussten Haltung und Einstellung.

Ziel des Seminars ist es, viel Handlungssicherheit zu diesem Thema zu bekommen und eine Fülle an Ideen für die Praxis mitzunehmen, um selbstbewusst und reflektiert sich weiterhin auf den Weg zu machen.

Dieses Seminar soll Sie anregen, Vielfalt als Thema konzeptionell weiterzuentwickeln und zu überprüfen, wo ist Handlungsbedarf bzw. wo sind neue Handlungsspielräume, was muss noch optimiert, ggf. verändert werden und wo ist dieses inklusive Denken und Handeln schon verwirklicht und umgesetzt.

- Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit in der pädagogischen Arbeit
- Raumkonzept /Bildungsräume orientieren sich an den Lebenswelten der Kinder
- Interkulturelle Vielfalt in der gelebten Erziehungspartnerschaft / Eltern als Partner und Experten
- Kultursensible Pädagogik und sozialraumorientiertes Arbeiten
- Eine geschlechtssensible Bildung und Erziehung
- Haltung und Einstellung im Team/prozessorientiertes inhaltliches Arbeiten zum Thema
- Vielfalt im Team
- Grenzen setzen
- Inklusive Haltung (Vielfalt annehmen und gestalten)

Zielgruppe Leitungs- und Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68265S	16.04. - 17.04.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

„Es wäre so schön, dazuzugehören...“

Anregungen zu einer inklusiven, vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung

Sabrina will nicht neben Nadine sitzen, weil sie „komisch“ redet; Jonas will auch mal Bestimmer sein und Nathan wird ausgelacht, weil er so gerne Prinzessinnenkleider anzieht; sein Vater findet das auch nicht richtig. Manche Kinder werden schon in der Kita ausgegrenzt, dürfen nicht mitspielen, werden nie zum Geburtstag eingeladen. Und es gibt Eltern, die in der Kita fremd bleiben, mit denen wir selten ins Gespräch kommen; Familien, von denen wir aus unterschiedlichen Gründen kaum etwas wissen.

Wie können wir alle Kinder und ihre Familien besser im Blick behalten, ihre Wünsche und Interessen kennenlernen und berücksichtigen? Wie können wir als pädagogische Fachkräfte dazu beitragen, dass sich Eltern und Kinder in der Einrichtung dazugehörig fühlen?

Die bewusste Wahrnehmung der eigenen Weltsicht und Familienkultur, auch eigene Erfahrungen mit Fremdheit, Andersartigkeit und Ausgrenzung bieten eine hilfreiche Grundlage im Umgang mit Unterschieden, mit vielfältigen Familienkulturen und Erziehungsstilen.

Eine Einführung in die vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung („Kinderwelten“) und viele konkrete Beispiele aus der Praxis von Kindertageseinrichtungen, die mit dem Ansatz arbeiten, sollen Mut und Lust machen, eigene Erfahrungen und Fragen einzubringen und zu bearbeiten.

Zielgruppe Leitungen, Mitarbeiter:innen aus Kindertageseinrichtungen, Kindergärten und Schulkindbetreuung

Dozent(en) Dorothea Schulze, Diplom-Sozialpädagogin, Psychodramaleiterin, Multiplikatorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68266S	14.11. - 15.11.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

NEU „Ist doch nichts passiert - stell dich nicht so an!“

Adultismus im Kita-Alltag erkennen und hinterfragen - für eine Beziehung auf Augenhöhe

Geraten pädagogische Fachkräfte im Kita-Alltag in Stresssituationen, sind nicht selten Sätze zu hören wie z. B. „Wenn du jetzt nicht sofort aufräumst, spielst du heute nicht mehr mit den Autos!“, „Du hast keinen Grund zu weinen!“ oder „Du tust, was ich dir sage“. Diese machtvolle Sprache wird auch als Adultismus bezeichnet und beschreibt eine Diskriminierung von Kindern aufgrund ihres Alters. Anhand von Praxisbeispielen wird in der Fortbildung veranschaulicht, was es mit solchen Sätzen und adultistischen Verhaltensweisen auf sich hat, welche Auswirkungen sie haben können und vor allem, welche Alternativen es für einen achtsamen Umgang mit Kindern gibt. Ein Perspektivenwechsel zeigt auf, wie wir „gleich-würdig“ mit Kindern kommunizieren, dabei unsere eigenen Grenzen wahren und so eine wertschätzende Beziehung auf Augenhöhe gestalten können.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Krippe und Kita (Altersbereich 0-6 Jahre)

Dozent(en) Katharina Kühner, Kindheitspädagogin, Master of Science in Early Life Care

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68274S	11. und 18.06.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Kein Kind darf beschämt werden

Kinder brauchen freundliche Zuwendung, um sich körperlich, kognitiv, sozial und emotional gut zu entwickeln. Beschämung, Herabwürdigung und Abwertung schädigen die Entwicklung und hinterlassen Spuren – bleiben uns lebenslang in Erinnerung. Seelische Verletzungen sind die Gewaltform, von der Kinder und Jugendliche am häufigsten betroffen sind.

Wie kann es uns gelingen, im pädagogischen Alltag Kinder durchgängig wertschätzend und respektvoll zu behandeln? Wie können wir Formen von seelischer Missachtung vermeiden, die sich oft in Etikettierungen, „althergebrachten“ Formen des Tadels verstecken? Grundlage für die Gestaltung der Fortbildung bilden Methoden der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung und die „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“

Zielgruppe Leitungen, Mitarbeiter:innen aus Kindertageseinrichtungen, Kindergärten und Schulkindbetreuung

Dozent(en) Dorothea Schulze, Diplom-Sozialpädagogin, Psychodramaleiterin, Multiplikatorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68275S	11.11.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

NEU Trennung der Eltern - Welche Unterstützung brauchen Kinder und Jugendliche?

Kinder und Jugendliche haben schwer zu kämpfen, wenn sich die Eltern endgültig trennen. Mit Auszug eines Elternteils gibt es für die künftigen Scheidungskinder die bisherige Welt nicht mehr. Die Sicherheit der Familie fällt aus Sicht der Kinder weg, sie sind zunächst völlig verunsichert und müssen sich erst neu orientieren. Auch wenn jedes Kind natürlich anders reagiert: Bestimmte fürs Alter typische Reaktionen zeigt fast jedes Kind, wobei die Übergänge hierbei fließend sind. Für manche Kinder und Jugendliche geht auch eine Zeit des Streitens und manchmal auch Gewalt voraus.

Entscheidend für die Entwicklung ist die Beziehungsqualität, nicht die Form des Zusammenlebens.

In dem Seminar werden Grundlagen der Unterstützung für Kinder und Jugendliche aus Trennungsfamilien vermittelt und unterschiedliche therapeutische und pädagogische Methoden für den beruflichen Alltag vorgestellt und ausprobiert. Ein weiterer Bestandteil ist das Thema Trauerarbeit und Abschied.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte

Dozent(en) Kristina Stauer, Diplom-Pädagogin, Systemische Supervisorin, Jugendamt der Landeshauptstadt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68278S	13.06.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Zappelphilipp, Störenfried ... - Kinder mit Aufmerksamkeitsproblemen in der Kita

In den letzten Jahren begegnen uns immer häufiger Kinder mit der Diagnose AD(H)S. Viele Kinder sitzen nicht still, hören nicht zu oder toben viel. Wir wollen mit diesem Seminar Grundlagenwissen anbieten, damit Sie umfassend über die Auffälligkeiten der Kinder informiert sind. Auch wollen wir mit Ihnen Handwerkszeug zum Umgang mit diesen Kindern erarbeiten.

Im Seminar wird Gelegenheit sein, sich mit folgenden und anderen Fragen auseinanderzusetzen und Erfahrungen zum Umgang mit betroffenen Kindern auszutauschen.

- Welche Auffälligkeiten zeigen diese Kinder?
- Wann kann man tatsächlich von AD(H)S sprechen?
- Wie kann man die Schwierigkeiten der Kinder verstehen?
- Wie können Sie die Kinder im Kita-Alltag unterstützen?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Mitarbeiter:innen der Kernzeitbetreuungen und im Hort

Dozent(en) Gunhild Bangen, Ergotherapeutin
Dipl.-Pädagogin Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68280S	28.11. - 29.11.2024	Präsenz	Stuttgart	342,00 EUR		Württ. VWA

Trotz, Wut und kindliche Aggression

Die Selbstständigkeitsentwicklung ist ein elementarer Teil der Entwicklung eines jeden Kindes hin zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit. Kinder fangen an autonom zu denken, fühlen, handeln, wollen und können. Diese Entwicklung zu fördern und zu begleiten ist Ziel einer jeden pädagogischen Fachkraft und gehört, nach dem § 22 SGB VIII Absatz 1 zu ihrem bzw. seinem Förderauftrag. Doch was ist zu tun, wenn diese Selbstständigkeit in Trotz und Wut umschlägt? Heißt dies, dass das Kind nicht kooperativ ist? Dass es nicht genug Grenzen erhält? Oder zu viele Grenzen? Ist es vielleicht ein Zeichen dafür, dass der Erwachsene das Kind in seiner Gleichwertigkeit missachtet?

Trotzanfälle sind zwischen dem zweiten und fünften Lebensjahr völlig normal - angenehm sind sie trotzdem nicht. Woher der Trotz kommt und wie pädagogische Fachkräfte reagieren können, darüber werden wir u. a. mit den mitgebrachten Fallbeispielen sprechen. Begriffe wie „das Trotzalter“, „kindliche Aggression“, „Kooperation“, „persönliche / soziale Verantwortung“ werden in diesem Vortrag erläutert und ausführlich besprochen.

Neben der Empathieförderung, bietet die „neue Autorität“ Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit destruktivem Verhalten von Kindern, ein systemischer Ansatz, der pädagogische Fachkräfte stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse in Gang zu bringen.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Dozent(en) Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68282S	18.03. - 19.03.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Wie wir Kinder in der Regulation ihrer Gefühle unterstützen können

Gefühle gehören zu uns Menschen dazu und jeder von uns, egal ob klein oder groß, durchlebt verschiedene Gefühle und Gefühlslagen. Im Laufe unseres Lebens entwickeln wir deshalb unterschiedliche Strategien, um mit unseren Gefühlen umzugehen - oftmals auch auf eine ungesunde und vermeidende Art, welche langfristig gesehen unserer Gesundheit schaden kann. Im Seminar geht es darum zu lernen, wie ein gesunder Umgang mit Gefühlen aussehen kann und wie wir Kinder bestmöglich dabei unterstützen, gesunde Selbstregulationsstrategien entwickeln zu können.

- Selbstreflexion des eigenen Umgangs mit Gefühlen
- Gefühle und Gefühlslagen in Worte fassen
- Die Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Wie wir das Thema Gefühle in den Kitaalltag bringen können
- Wie Unterstützung & Regulationshilfen aussehen können

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte aus der Kita, Altersbereich 0-6 Jahre

Dozent(en) Carolin Körner, Soziale Arbeit MA, Kindheitspädagogik BA, Dozentin an der Freien Dualen Fachschule für Pädagogik

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68284S	16.02.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

**Unsere Seminare können Sie auch als Inhouse-Veranstaltung buchen.
Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot zu Ihrer Anfrage.**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Richtig streiten! - Umgang mit Gewalt und Frustration

In diesem Aktivworkshop entwickeln wir ein Präventionskonzept für Ihre Gruppe oder Einrichtung.

Frustration und Streit können von Kindern schon früh als Herausforderungen gesehen werden. Körperlichkeit ist ein Teil der kindlichen Kommunikation und wird in dieser Fortbildungsveranstaltung aufgegriffen und ein klarer, altersgerechter Umgang damit erarbeitet.

Die Veranstaltung bringt einen Umgang mit körperlichen Konflikten und unsozialen Gruppendynamiken hervor. Übungen und Spiele mit ansprechenden Reflexionsmethoden werden erarbeitet, so dass diese zu Ihrer Schule oder Einrichtung passen. Durch die Reflexion bestehender Handlungsstrategien werden neue Ansätze für den Alltag aufgezeigt, welche die Wiederkehr von Konflikten verringern.

Hierbei werden stärkere und schwächere Charaktere gleichermaßen berücksichtigt.

Das körperliche Eingreifen bei Konflikten zwischen Kindern wird als Notlösung praktisch geübt und rechtlich beleuchtet. So erarbeiten Sie ein Konzept, welches in Angeboten, der Kommunikation, Regelgestaltung und Alltag umsetzbar ist.

Nach der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer:innen ein digitales Skript, eine Sammlung von Spielen und Übungen sowie die individuell erarbeiteten Inhalte.

- Umgestaltung pädagogischer Praxis bei wiederkehrenden Konflikten
- Eigenverantwortliche Konfliktlösung für Kinder im Elementarbereich
- Gewaltpräventive Spiele und Übungen für Kinder im Elementarbereich
- Auseinandersetzung mit Regeln und Strafen
- Aufbau von natürlicher Autorität
- Rechtliche Hintergründe und Techniken zum Eingreifen bei körperlichen Konflikten mit Einzelfallanalyse
- Reflexion der eigenen Konfliktstrategien und Werte

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter:innen der Kernzeitbetreuung, Sozialpädagog:innen, Einrichtungsleitungen

Dozent(en) Joe Stirn, Bildungswissenschaftler, WIR SIND STARK! Gewaltprävention, Projektleitung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68286S	24.10. - 25.10.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Psychische Auffälligkeiten im Kindesalter

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Veränderungen im sozialen Nahraum haben die Milieus der Kinder unsicherer, instabiler werden lassen. Brüchige Lebensperspektiven und fehlende Orientierungen von Eltern haben oft weitreichende Folgen für ihr erzieherisches Handeln, das sich in Über- und Unterforderung und inkongruentem Erziehungsverhalten äußern kann. Kinder reagieren auf solche Verunsicherungen im sozialen Nahraum aufgrund fehlender Bewältigungsstrategien häufig mit Ohnmacht, Traurigkeit, Aggressivität, Konzentrationsstörungen und insgesamt mit psychosomatischen oder somato-psychischen Symptomen. Sie geben deutliche Hinweise auf ihre Überlastung, zeigen Stressreaktionen, wehren sich mit Rebellion oder Rückzug. Immer häufiger werden pädagogische Fachkräfte mit solchen Phänomenen konfrontiert, werden Erziehungseinrichtungen zu einem Ort der Erholung für Kinder und zu einer „Gegenwelt“. Es ist deshalb wichtig, dass pädagogische Fachkräfte als Bezugspersonen ihre Aufgaben, aber auch ihre Grenzen kennen und dadurch verlässliche Orientierungen zur Verfügung stellen können. Das bedeutet im Einzelfall konzentrierte Unterstützungsarbeit zu leisten, mit Fachdiensten zusammenzuarbeiten und nicht zuletzt für sich selbst gut zu sorgen.

- Darstellung psychischer Auffälligkeiten im Kindesalter
- Theorien zur Entstehung
- Entwicklung pädagogischer Unterstützungsleistungen
- Fallbezogene, exemplarische Verdeutlichung

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Einrichtungen der offenen Arbeit mit Kindern

Dozent(en) Timo Nitz, M.Sc. (Psychologie kindlicher Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten), Diplom-Sozialpädagoge

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68290S	23.04. - 24.04.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA
2024-68291S	15.10. - 16.10.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Autistische Kinder verstehen

Immer wieder fallen Kinder in der Kita durch ungewöhnlich wirkende Verhaltensweisen, aber auch durch besondere Fähigkeiten oder Interessen auf. Könnte es sich bei diesen Kindern um Kinder mit Autismus handeln?

Für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen stellt der Kindergartenalltag eine große Herausforderung dar. Das Wissen um die Störung und das Verständnis für die Besonderheiten im Verhalten, Denken, Lernen, Kommunizieren und Wahrnehmen bilden die Grundlage für eine adäquate Form der Unterstützung und Begleitung für diese Kinder im pädagogischen Umfeld.

Anhand von Fallbeispielen, Videos und Theorievermittlung werden wir folgende Themen bearbeiten:

- Mögliche Anzeichen für Autismus
- Die besondere Art der Wahrnehmung und Kommunikation autistischer Kinder und deren mögliche Auswirkungen im Alltag
- Möglichkeiten zur Unterstützung, Begleitung und Förderung autistischer Kinder in der Kita

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Pädagogische Fachkräfte der Kernzeitbetreuungen und im Hort

Dozent(en) Gunhild Bangen, Ergotherapeutin
Dipl.-Pädagogin Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68292S	16.05.2024	Präsenz	Stuttgart	192,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

6- BIS 10-JÄHRIGE

Fit für Schulkinder

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den fachlichen Herausforderungen sozialpädagogischer Arbeit mit Schulkindern. Dies geschieht vor allem vor dem Hintergrund einer zunehmenden Ganztagesgrundschulentwicklung und dem Anspruch sozialpädagogische Inhalte und eigene Konzepte in den „Lebensort Schule“ einzubringen. Es geht im Wesentlichen um das Bild vom Kind im Kontext von Bildung, Erziehung und Betreuung sowie um die pädagogische Grundhaltung, die selbstbestimmtes Lernen im Prozess der Weltaneignung von Schulkindern ermöglicht, unterstützt und herausfordert. Ausgangspunkt sind die jeweiligen altersspezifischen Lebens- und Entwicklungsthemen von Kindern im Grundschulalter und die fachliche Perspektive, Kinder als Gestalter ihrer eigenen Lern- und Lebensgeschichte wahrzunehmen und zu sehen.

- Die Auseinandersetzung mit dem Bild vom Kind
- Bildung, Erziehung und Betreuung im sozialpädagogischen Kontext
- Altersspezifische Entwicklungsaufgaben von Schulkindern im Fokus der Entwicklungspsychologie und deren Bedeutung für unser pädagogisches Handeln
- Partizipationsprozesse mit Jungen und Mädchen als Qualitätsmerkmal pädagogischer Alltagsarbeit
- Gelingende Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit dem System Schule
- Zusammenarbeit mit relevanten Partnern aus dem Stadtteil
- Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Ganztageschulen, Horten, der Kernzeitbetreuung und Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Schulkindern arbeiten

Dozent(en) Anika Berli, Dipl.-Sozialpädagogin (BA), Leiterin Bereich Ganztageschule, Jugendamt Stuttgart
Jessica Villamar Ruiz, Dipl.-Sozialpädagogin (BA), Qualitätsbeauftragte Schulkind, Jugendamt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68401S	07.03. - 08.03.2024	Präsenz	Stuttgart	342,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schulkindern

Kinder entwickeln sich in ihrem eigenen Tempo und mit ihren eigenen individuellen Bedürfnissen und Wünschen. In diesem Prozess können Kinder Verhaltensweisen zeigen, die von pädagogischen Fachkräften als herausfordernd und schwierig empfunden werden. In der sozialpädagogischen Arbeit mit Schulkindern stehen Fachkräfte dann vor der nicht einfachen Aufgabe, auf die unterschiedlichen Formen herausfordernden Verhaltens jeweils angemessen zu reagieren.

- Psychologische Grundlagen: Erkennen der psychologischen Aspekte, die herausforderndes Verhalten bei Schulkindern beeinflussen
- Ursachenanalyse: Erkennen der zugrundeliegenden Ursachen für herausforderndes Verhalten, wie z.B. familiäre Einflüsse, Umweltfaktoren und besondere Bedürfnisse
- Praktische Interventionen: Vorstellung bewährter pädagogischer und psychologischer Interventionstechniken, um effektiv mit herausforderndem Verhalten umzugehen und positive Veränderungen zu fördern
- Selbstfürsorge für Fachkräfte: Erarbeitung von Strategien zur Stressbewältigung und zum Erhalt der eigenen emotionalen Gesundheit bei der Arbeit mit herausforderndem Verhalten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte, die mit Schulkindern arbeiten: z.B. in Ganztagschulen, Horten, Schulbetreuungen, Kitas

Dozent(en) Timo Nitz, M.Sc. (Psychologie kindlicher Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten), Diplom-Sozialpädagoge

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68410S	05.06. - 06.06.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Weitere Seminare "6- bis 10-Jährige":

Was können Kinder mit allen Sinnen in der Natur lernen? - Seminarnummer 2024-68225S

Die Natur erzählt Geschichten - Storytelling leicht gemacht - Seminarnummer 2024-68227S

Welt bewusst mitgestalten - von Anfang an! - Seminarnummer 2024-68228S

Blick über den Tellerrand - Weltbewusst Essen und Trinken - Seminarnummer 2024-68229S

Theaterspielen mit Kindern von 4 bis 10 Jahren - Seminarnummer 2024-68235S

Medienpädagogik in der Kita - Seminarnummer 2024-68248S

Projektarbeit als Methode - Seminarnummer 2024-68250S

„Es wäre so schön, dazuzugehören...“ - Seminarnummer 2024-68256S

„Klug sein allein genügt nicht...“ - Emotionale Intelligenz - 2024-68262S

„Es wäre so schön, dazuzugehören...“ - Seminarnummer 2024-68266S

Kein Kind darf beschämt werden - Seminarnummer 2024-68275S

Trennung der Eltern - Seminarnummer 2024-68278S

Zappelphilipp, Störenfried ... Kinder mit Aufmerksamkeitsproblemen - Seminarnummer 2024-68280S

Richtig streiten! Umgang mit Gewalt und Frustration - 2024-68286S

Psychische Auffälligkeiten im Kindesalter - Seminarnummer 2024-68290S und -68291S

Autistische Kinder verstehen - Seminarnummer 2024-68292S

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

SPRACHFÖRDERUNG

ZERTIFIKAT Sprachbildung und Sprachförderung - Die Welt der Sprache entdecken und verstehen Zertifiziert zu Baustein 5 des Orientierungsplans

Sprachförderung im Kindergarten wird nicht als isoliertes Sprachtraining verstanden, sondern als gezielte Erweiterung der Sprachkompetenz durch in den Alltag integrierte sprachanregende Angebote.

„Kinder brauchen eine sprachanregende Umgebung, z. B. Bücher, Kinderzeitschriften; vor allem aber brauchen sie Menschen, die mit ihnen reden, singen und ihnen Geschichten erzählen und vorlesen. Für eine Kommunikation untereinander über Raum- und Zeitgrenzen hinweg brauchen wir auch Bilder, Zeichen und Schrift.

Deshalb werden Kinder ermuntert, viele verschiedene Mal- und Schreibutensilien zu benutzen, Zeichen, Symbole und Schriften zu erfinden und ihre Bilder mit ihren eigenen Schriftzeichen, Buchstaben und Zahlen zu versehen. Eltern einzubeziehen (auch unterschiedlichster Nationen), ist eine wesentliche Erfolgsvoraussetzung und ist mitentscheidend für die Wirksamkeit jeglicher Sprachfördermaßnahmen.“ (Auszüge aus dem Orientierungsplan S. 132)

- Sprachförderung und Sprachbildung im Kita-Alltag (informell/nonformell)
- Sprachentwicklung (Wortschatz, Grammatik, Lautbildung)
- Eine "wortreiche Umgebung schaffen"
- Wie viel Sprache steckt in Musik, Bewegung, Naturwissenschaft und Medien?
- Interkulturelle Pädagogik und Erziehungspartnerschaft

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und Sprachförderkräfte

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68501S	18.09. - 19.09.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Erwerben Sie das VWA-Zertifikat "Sprachbildung und Sprachförderung"

durch den Besuch von fünf Seminaren aus dem Themenbereich

„Sprachförderung“ oder aus dem Bildungs- und Entwicklungsfeld „Sprache“

im Zeitraum von vier Jahren, davon das zertifizierte Seminar

Sprachbildung und Sprachförderung - Die Welt der Sprache entdecken und verstehen

sowie das Seminar

Sprachförderung und Sprachbegleitung im Alltag und in Kleingruppen - Praxisseminar zur alltagsintegrierten Förderung

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ZERTIFIKAT Sprachförderung und Sprachbegleitung im Alltag - Praxisseminar zur alltagsintegrierten Förderung

Sprachbildung und Sprachförderung findet in vielen Situationen im Kitaalltag statt. Bei Gesprächen mit Kindern, bei Aktivitäten, bei Angeboten, beim Essen, im Stuhlkreis, bei Bewegungsspielen.... In der Fortbildung werden wir uns mit diesen, Ihnen allen vertrauten Situationen beschäftigen.

- Wie können diese Situationen im Alltag bewusster für die Sprachbildung ein- und mehrsprachiger Kinder genutzt werden?
- Wie können Sie den Wortschatzerwerb gezielt(er) unterstützen?
- Wie können Sie die Kinder in der Entwicklung ihrer Erzählfähigkeit begleiten, sie darin unterstützen, auch komplexere Gedanken und Gefühle in Worte zu fassen?
- Wie können diese unterschiedlichen Aktivitäten unter Sprachförderaspekten vor- und nachbereitet werden?
- Wie können Bilderbücher dialogorientiert und/oder gezielt zur Unterstützung der Sprachentwicklung genutzt werden?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Sprachförderkräfte in Kindertagesstätten

Dozent(en) Dipl.-Pädagogin Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68502S	12.03. und 15.05.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

NEU Mehrsprachigkeit als Chance - mehrsprachige Kinder in der Kita unterstützen

ZERTIFIKAT

In den Kindertageseinrichtungen gibt es eine immer größere Sprachenvielfalt. Jedes Kind/jede Familie bringt unterschiedliche Zuwanderungsgeschichten und Lebenssituationen mit. Jede Familie (und jede Kita!) geht auch unterschiedlich mit dem Thema Zwei- oder Mehrsprachigkeit um.

- Wie lernen Kinder mehrere Sprachen sprechen?
- Wo findet aktuell gelebte Sprachenvielfalt in Ihrer Kita statt?
- Wie kann die Mehrsprachigkeit wertschätzend, kreativ und ressourcenorientiert in den pädagogischen Alltag eingebunden werden?
- Welche Rahmenbedingungen können den Mehrspracherwerb erleichtern?
- Wie können pädagogische Fachkräfte die Eltern in den Fragen zur mehrsprachigen Erziehung beraten?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in Krippen, Sprachförderkräfte

Dozent(en) Dipl.-Pädagogin Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68504S	21.11.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

LEITUNG

ZERTIFIKAT **Veränderungsprozesse aktiv gestalten**

- Leitungsaufgaben in der Kindertageseinrichtung als „lernende Organisation“ Zertifiziert zu Baustein 6 des Orientierungsplans

Leitung ist ein sehr einsames, teilweise schwieriges und oft aufregendes Geschäft. Denn auch im frühpädagogischen Bereich gilt das Sprichwort "Nichts ist beständiger als die Veränderung". Die Anforderungen an Leitungen in Einrichtungen der Tagesbetreuung für Kinder sind schon im normalen Alltag hoch. Kommen dann immer wieder aufs Neue Veränderungen hinzu, die sich oft zeitlich überschneiden, dann kommen Leitungen hier und da auch an die Grenze zur Überforderung. Allerdings gehören Veränderungen nun einmal zum privaten wie beruflichen Leben und oft sind sie ja auch von Nutzen. Allerdings werden die Chancen, die in Veränderungen stecken oft zunächst nicht gesehen und viele halten am Gewohnten fest, gibt dies doch Sicherheit. Ohne Veränderung passiert aber keine Entwicklung und es ist nun einmal Leitungsaufgabe, sowohl sich selbst als auch Mitarbeitende zu motivieren, sich Neuem gegenüber zu öffnen und nicht -im völlig normalen- Widerstand zu verharren. Das Seminar möchte Ihnen dabei Unterstützung geben und Ihnen hilfreiche Methoden zur Verfügung stellen. Außerdem haben Sie während der beiden Tage die Möglichkeit, sich über Führungsaufgaben in Veränderungsprozessen zu informieren und die eigene Rolle als Leiter:innen zu reflektieren.

- Die Grundhaltung und Aufgaben der Leitung
- Die Rolle der Leitung
- Visionäres Führungsverhalten
- Der Umgang mit Widerständen
- Die Bedeutung der "Emotionalen Intelligenz" in Veränderungsprozessen
- Führen mit Zielvereinbarungen, Zeit- und Zielorientierung
- Das Change-Management-Modell von Kurt Lewin
- SWOT-Analyse etc.
- Dokumentation und Kontrolle

Zielgruppe Leiter:innen in Tageseinrichtungen für Kinder oder pädagogische Fachkräfte, die sich auf Leitungsaufgaben vorbereiten
Dozent(en) Tatjana Kohn-Schiele, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A., Kindheits- und Sozialpädagogik M.A., Fachberatung Stadt Aalen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68600S	26.11. - 27.11.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

VWA-Qualifizierungsreihe „Leitung in Tageseinrichtungen für Kinder“

Belegen Sie die Seminare 1 - 3 sowie weitere drei frei wählbare Seminare aus unserem Angebot "Leitung" innerhalb von vier Jahren und Sie erhalten das

VWA-Zertifikat "Leitung in Tageseinrichtungen für Kinder".

- 1. Veränderungsprozesse aktiv gestalten**
 - **Leitungsaufgaben in der Tageseinrichtung für Kinder als "lernende Organisation"**
- 2. Leitungsaufgaben von A bis Z - Basics and more**
- 3. Organisation und Personalführung in Tageseinrichtungen für Kinder**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ZERTIFIKAT Leitungsaufgaben von A bis Z - Basics and more

Die pädagogischen Aufgaben, Anforderungen und Grundlagen sind Ihnen hinreichend bekannt. Doch - leider - sind daneben auch noch andere „Verwaltungsaufgaben“ zu erledigen, und der Berg an arbeitsrechtlichen Fragen und Veränderungen ist doch recht stattlich und nimmt auch ständig zu.

Ob Sie wollen oder nicht, Sie brauchen als Kita-Leitung umfangreiche Kenntnisse in diversen Rechtsgebieten, um Fragen der Mitarbeiter:innen und der anderen Personen beantworten zu können und um klassische Fehler zu vermeiden.

- Personalgewinnungsverfahren
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Arbeitszeitgesetz (Pausen)
- Eingruppierung TVöD/SuE - Tarifautomatik mit Beispielen
- Befristete Arbeitsverträge
- Teilzeitarbeit
- Urlaub/Krankheit/Dienstbefreiung
- Mutterschutzfristen/Elternzeit
- Ermahnung/Abmahnung/Kündigung
- Personalakte
- Nebentätigkeit
- Dienstplangestaltung und die Wirkung auf Betriebserlaubnis und Mindestpersonalschlüssel
- Aufsichtspflicht
- Datenschutz

Zielgruppe Angehende bzw. neue Leiter:innen von Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Anika Berli, Dipl.-Sozialpädagogin (BA), Leiterin Bereich Ganztagschule, Jugendamt Stuttgart
Marco Schmid, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Haupt- und Personalamt, Leitung Personalwirtschaft LHS Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68604D	21.03. - 22.03.2024	Online	Digital	342,00 EUR		Württ. VWA
2024-68605S	26.09. - 27.09.2024	Präsenz	Stuttgart	342,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ZERTIFIKAT Organisation und Personalführung in Tageseinrichtungen für Kinder

Zum einen lernen die Teilnehmer:innen, ihre eigene Organisation so zu gestalten, dass die vielfältigen Aufgaben zeitlich und strukturell erfüllt werden können. Zum anderen wird es um Fragen der Personalführung gehen: Es ist eine zentrale Verantwortung einer Leitungskraft, die Mitarbeiter:innen kompetent zu führen.

- Führung:

- > Biografiearbeit - Führungsverständnis und Führungsgeschichte
- > Historischer Überblick - Entwicklung von Führung im Laufe der Jahrhunderte
- > Rollenanalyse - Rollenvielfalt von Führungskräften
- > Führungsinstrumente
- > Kommunikation als Führungsthema
- > Praktische Führungsinstrumente: Mitarbeiterjahresgespräch, Teambesprechungen
- > Analyse des eigenen Führungsverhaltens in Bezug auf Delegation

- Organisation:

- > Was versteht man unter einer Organisation?
- > Methode: Organisationskompass
- > Teamuhr als Element einer Organisation
- > Austausch und Kennenlernen von Organisationselementen: Konzeption, Dienstplan, Vorstellungsgespräche, Einarbeitung, Anleitergespräche
- > Zeitmanagementideen und Zielsetzung
- > Motivation
- > Gesundheitsbewusstes Führen
- > Selbstmanagement als Reflexionsaufgabe

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Heike Chitry, Sozialpädagogin, Mentorin, Leiterin Kindertagesbetreuung Bereich Mitte/Nord, Landeshauptstadt Stuttgart
Nikola Piepenbring, Sozialpädagogin M.A., Erzieherin, Fachlehrerin, Bereichsleiterin Kita/Schulkind, Jugendamt Stuttgart
Julia Tietz, Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Pädagogin, Qualitätsmanagerin Medien/Digitalisierung, Jugendamt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68610S	04.07. - 05.07.2024	Präsenz	Stuttgart	342,00 EUR		Württ. VWA
2024-68611S	17.10. - 18.10.2024	Präsenz	Stuttgart	342,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ZERTIFIKAT Neu im Leitungsjob?

Von 0 auf 100 - ok, aber woher wissen, wie es richtig geht?

- Ein spezielles Seminarangebot für junge Leitungen

Sie sind neu in der Leitungsfunktion oder haben vor, diesen Schritt zu tun?

Dann sind Sie gut beraten, sich frühzeitig das nötige „Rüstzeug“ anzueignen. Denn, so hat sich immer wieder gezeigt, es ist ganz entscheidend, dass der Anfang gut gestaltet wird.

Gut aus den „Startlöchern“ zu kommen, ist als Leitung ebenso wichtig, wie in einem Sprint. Einen weniger gut gelungenen Start auf der Strecke wieder auszugleichen, ist eher schwierig. So auch als Leitung.

In diesem Seminar werden Sie sich mit den essentiellen Aspekten von Leitung auseinandersetzen und sich mit der Entwicklung Ihres individuellen Führungsstils beschäftigen können. Denn nur dann, wenn Sie sich sicher im Umgang mit Ihrer neuen Rolle als Vorgesetzte:r fühlen und entsprechend auftreten, können Sie positiv wirksam werden.

Im Seminar werden u. a. folgende Inhalte thematisiert:

- Rolle als Führungskraft
- Aufgaben einer Leitung
- Gestern noch Kolleg:in - heute Vorgesetzte:r
- Führungsstile und -verhaltensweisen, Führungsstilanalyse
- Kommunikationskompetenz
- Teamentwicklung
- Umgang mit Kritik, Konflikt und Beschwerde

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Katja Espenlaub-Wolf, Erzieherin, fachliche Beratung für pädagogische Themen
Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68616S	21.11. - 22.11.2024	Präsenz	Stuttgart	342,00 EUR		Württ. VWA

**Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter: www.w-vwa.de**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ZERTIFIKAT Ein Widerspruch: Zukunftsorientierte Konzepte und Führungsverhalten von gestern - New Leadership in Kitas

In den letzten Jahren hat sich in den Kitas vieles verändert: gesetzliche Grundlagen, gesellschaftliche und politische Gegebenheiten, Sozialraum, Konzeptionen und Handlungsansätze, Einrichtungsstrukturen - aber auch die Menschen, die in den Kitas arbeiten. Wenn sich aber alles verändert, dann darf die Veränderung vor den Führungsstilen, deren sich Leitungen bedienen, nicht halt machen. Denn das Eine muss zum Anderen passen.

Sie werden mir sicher zustimmen, dass man mit traditionellen Führungsansätzen wie zum Beispiel Verantwortungsbewusstsein, Disziplin, Pflichtbewusstsein, Durchhaltevermögen, Kreativität, Stressresistenz, Beeinflussungsfähigkeit u. a., „keinen Blumentopf mehr gewinnen kann“.

Passt ein solcher Stil in die heutige Zeit, können damit Mitarbeiter:innen erreicht werden und kann so ein motivierendes und leistungsförderndes Klima geschaffen werden, das für die Erfüllung immer anspruchsvoller werdender Herausforderungen in den Kitas notwendig ist? Ich denke nicht.

Und ist es tatsächlich zutreffend, dass der Führungsstil, den sich Leitungen jeweils individuell angeeignet haben und sympathisch finden, für die Mitarbeiter:innen der passende und erfolgversprechende Stil ist? Ich meine: reiner Zufall!

Heutige Konzepte und zukünftige Herausforderungen verlangen neue Führungsstile: New Leadership! Diese personenorientierten Führungsstile haben die Persönlichkeitsstruktur des Leaders und der Mitarbeiter:innen als Ausgangspunkt und beschreiben, wie den Eigenschaften der verschiedenen Persönlichkeiten im Führungsprozess Rechnung getragen werden kann. So kann gute Führung gelingen. Es geht also, wie in der Pädagogik auch, um eine Individualisierung seines Führungsverhaltens.

Im Seminar möchten wir u. a. folgende Themen bearbeiten:

- Biografiearbeit: Meine Führungsmuster
- Führungsstilanalyse
- Was sind meine „Antreiber“
- Analyse meiner Mitarbeiter:innen
- Entwicklung von individualisiertem Führungsverhalten

Zielgruppe Leitungen und Stellvertretungen in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68617S	13.05.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ZERTIFIKAT Leitung im Spannungsfeld - zwischen Überforderung und Unterforderung der Mitarbeiter:innen

Es ist inzwischen selbstverständlich in Kitas Qualitätsmanagement zu betreiben. Für die Einrichtung bedeutet dies, dass sich ein Großteil der „gewohnten“ Abläufe verändern muss. Der Führungskraft bleibt die manchmal schwierige Aufgabe, diese Veränderungen zu vermitteln und umzusetzen und dabei gleichzeitig die einzelnen Mitarbeiter:innen und ihre Möglichkeiten und Ressourcen im Blick zu behalten.

- Prioritäten setzen, um das Gefühl des "Und das kommt auch noch dazu ..." zu vermeiden
- Teamsitzungen so gestalten, dass vorrangig pädagogische Themen bearbeitet werden
- Stärken der Mitarbeiter:innen nutzen; Sorgen und Ängste ernst nehmen
- Reflexion der eigenen qualitativen Ansprüche

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Katja Espenlaub-Wolf, Erzieherin, fachliche Beratung für pädagogische Themen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68615S	07.11.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

ZERTIFIKAT Erfolgreich Gespräche führen mit Mitarbeiter:innen, im Team und mit Eltern

Unabhängig davon, welche Funktion Sie in der Kita ausüben, benötigen Sie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten. Kommunikation steht bei allem, was Sie zu tun haben, im Mittelpunkt. Gelingende Kommunikation mit Anderen ist uns jedoch nicht angeboren, sondern muss - manchmal mühsam - erworben und laufend weiterentwickelt werden. Das Seminar soll hierzu einen Beitrag leisten und ich möchte Sie darin unterstützen, Gespräche sorgfältig vorzubereiten, souverän durchzuführen und ergebnisorientiert zu gestalten. Insbesondere möchte ich auf folgende Themen eingehen und Ihnen jeweils hilfreiche Materialien zur Verfügung stellen:

- Grundlagen der Kommunikation
- Gespräche mit Mitarbeiter:innen (wie z. B. Feedback-Gespräch, Delegationsgespräch, Kritikgespräch, Konfliktgespräch, Beurteilungsgespräch etc.)
- Gespräche im Team (wie z. B. Besprechung, Diskussion etc.)
- Gespräche mit Eltern (wie z. B. Aufnahmegespräch, Eingewöhnungsgespräch, Beschwerdegespräch)

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68618S	08.07. - 09.07.2024	Präsenz	Stuttgart	338,00 EUR	inkl. Fachbuch	Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ZERTIFIKAT **Als Führungskraft etwas bewegen** **- Gut gelungene Teamsitzungen als Handlungsinstrument**

Die stetige Weiterentwicklung der pädagogischen und strukturellen Qualität erfordert von allen Mitarbeiter:innen die Bereitschaft, sich entsprechend ihrer jeweiligen Funktion regelmäßig fortzubilden. Zusammenfassend wird das Profil eines "guten" Kindergartens" erkennbar und definiert durch Vorhandensein und der Verwirklichung von einem Leitbild, einer eigenständigen Konzeption, von bedarfsgerechten und familienunterstützenden Angeboten, der Verwirklichung des Orientierungsplans, eines Qualitätsmanagementsystems, der Beteiligung der Kinder, der partnerschaftlichen Kooperation und nicht zuletzt durch eine fachkompetente Erziehungs- und Bildungsarbeit durch engagierte und qualifizierte Leiter:innen gemeinsam mit ihren Trägern und ihren pädagogischen Mitarbeiter:innen (Auszug aus dem Orientierungsplan). Dieser Anspruch ist immens. Es verlangt fachkompetente Führungskräfte, die über ein Repertoire an Qualitätswerkzeugen, Handlungsinstrumenten, Methoden für Teamarbeit und Methoden für Entscheidungen, Verhandlungssituationen und die Prozessentwicklung im Team verfügen. Da sind TOPs in der Teamsitzung, wie die Planung von Aktivitäten, Festen, Aktionen im Kindergartenjahr, Infos, Termine und Organisation nicht mehr ausreichend. Da geht es ganz klar um mehr. Zudem werden Teams immer größer und Plenumsarbeit ist nicht mehr ausreichend und zu zeittressend. Sie benötigen eine neue Struktur für die Teamsitzung und die gesamte Kommunikationskultur in Ihrem Haus. Dieses Seminar wird Sie stärken und Ihnen eine Vielfalt an Methoden, Ideen und Inhalten für die Prozessentwicklung im Team mit all der aktuellen Themenvielfalt mit auf den Weg geben, damit Sie selbstbewusst und gewappnet das Team in den Prozess führen und begleiten können.

- Verschiedene Rollen im Team
- Struktur und Inhalte der Teamsitzung
- Kommunikationskultur im Haus (Info, Transparenz, Kommunikation)
- Methoden / Arbeitstechniken und Qualitätswerkzeuge für die inhaltliche Arbeit
- Haltung und Professionalität einer Fachkraft von heute
- Ressourcenorientiertes Arbeiten im Team (Verantwortlichkeiten / Befugnisse)
- Ablauf- und Aufbauorganisation

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (Gerne auch andere interessierte pädagogische Fachkräfte)

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68620S	04.06. - 05.06.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Als Führungskraft professionell handeln und agieren

ZERTIFIKAT

Führungskräfte haben täglich mit Menschen mit unterschiedlichen Charakteren, Meinungen, Argumenten und Erwartungen zu tun. Souveränes Auftreten in Stresssituationen, richtiges Agieren, wenn der Druck zunimmt, professioneller Umgang mit Einwänden und Widerständen, das ist Berufsalltag geworden und erfordert eine selbstbewusste Professionalität und braucht eine bestimmte Haltung. In diesem Seminar lernen Sie eine Vielzahl von Methoden, Handlungsinstrumenten und Techniken kennen, die Sie dabei unterstützen trotz unterschiedlicher Standpunkte und Meinungen aller Beteiligten inhaltlich und effizient im Miteinander Entscheidungen zu treffen und Lösungen zu finden. Dies wird nicht nur die Zusammenarbeit im Team, sondern auch das Miteinander mit Eltern und Anderen positiv beeinflussen.

Sie lernen verschiedene Modelle der Kommunikation und Vorgehensweisen kennen, die Sie selbstbewusst und gestärkt nach außen auftreten und professionell agieren lassen.

- Kommunikationskultur in der Kita
- Konstruktive gewinnende Streitkultur (GFK n. Rosenberg)
- Beschwerdemanagement (Paulus Methode als Handlungsinstrument)
- Sicherer Umgang mit persönlichen Angriffen / angreifenden Gesprächspartner:innen
- Notfallplan für „Krisenzeiten“
- Qualitätswerkzeuge zum Verhandeln
- Methoden für die inhaltliche Prozessentwicklung im Team

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (Gerne auch andere interessierte pädagogische Fachkräfte)

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68621S	12.11. - 13.11.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Unsere Seminare können Sie gerne auch als Inhouse-Veranstaltung buchen.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ZERTIFIKAT Kita und Krippe unter einem Dach

- Voneinander profitieren und Hand in Hand zusammenarbeiten

Krippe und Kita unter einem Dach erfordert auch eine gemeinsame Einstellung, Haltung, sowie ein vernetztes Arbeiten im Gesamtteam. Die pädagogische Arbeit ist geprägt von gemeinsamem Handeln, gemeinsam entwickelten Abläufen, pädagogischen Prozessen und Konzepten, die von allen dann gelebt, um- und fortgesetzt werden.

Begegnungen, Kontakte und gemeinsames Arbeiten in Kleingruppen und verschiedenen Räumen in Kita und Krippe forcieren die Vernetzung und vereinfachen die Übergänge.

Von einer gut gelungenen Dokumentation und Transparenz werden alle Beteiligten profitieren, gemeinsame Absprachen und gemeinsam entwickelte Ergebnisse sind festgehalten und gemeinsam kann so die pädagogische Arbeit im Haus weiter optimiert und vorangebracht werden.

- Bildungsarbeit in Krippe und Kita differenziert betrachten
- Die Krippe ist keine Kita
- Praktische Beispiele für die Umsetzung und Vernetzung im Haus
- Weiche Übergänge gestalten
- Begegnungen / Kontakte im Tagesablauf und pädagogischen Alltag behutsam gestalten
- Die responsive Fachkraft im stressreduzierten Tagesablauf
- Ein vernetztes Raumkonzept für alle Altersgruppen und Zielgruppen im Hause gestalten
- Die pädagogische Arbeit, Prozesse, Konzepte und Abläufe dokumentieren

Zielgruppe Alle pädagogischen Fachkräfte in Kita und Krippe

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Iltingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68622S	01.10. - 02.10.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie sich online anmelden? oder den detaillierten Programmflyer herunterladen?
Weitere Details zu den Seminaren unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ZERTIFIKAT **Konzeptionsentwicklung in der Kita**

Die Erstellung oder Fortschreibung einer Kita-Konzeption ist gesetzliche Vorgabe und Grundlage für die Qualitätssicherung, die Erteilung einer Betriebserlaubnis und die Sicherung des Kinderschutzes in einer Kindertageseinrichtung.

Die meisten Kindertageseinrichtungen haben eine Konzeption vorliegen, diese ist jedoch für die Erteilung einer neuen Betriebserlaubnis zum Beispiel aufgrund von Betriebsformenveränderung zu aktualisieren und in diesem Zusammenhang zu verbessern: Ein Update und Upgrade ist also vorzunehmen.

Diese Aufgabe hat jede Kitaleitung früher oder später zu bewältigen und fühlt sich häufig mit der Anforderung und den damit einhergehenden Fragen im laufenden Kitaalltag sehr gefordert:

- Wie starte ich einen Konzeptionsentwicklungsprozess?
- Wer ist daran zu beteiligen?
- Wie umfangreich muss eine Konzeption sein?

Um der Aufgabe der Konzeptionsentwicklung den Schrecken zu nehmen und sie strukturiert angehen zu können, werden im Seminar diese und weitere Fragen beantwortet und folgende Themen bearbeitet:

- Gesetzliche Grundlagen und Vorgaben für die Erstellung und Fortschreibung einer Kitakonzeption
- Die Rolle der Leitung und wie Mitarbeiter:innen aktiv an der Konzeptionsentwicklung beteiligt werden können
- Die Planung des Konzeptionsentwicklungsprozesses
- Beteiligung von Eltern und Kindern
- Kennenlernen kreativer Methoden der Konzeptionsentwicklung:

Von Forscherfragen über den Konzeptionsbaum bis zur Schreibwerkstatt

Zielgruppe Einrichtungsleitungen aus Kindertageseinrichtungen

Dozent(en) Heike Fink, Kindheitspädagogin M. A., staatl. anerkannte Erzieherin und Fachwirtin für Organisation und Führung im Bereich Sozialwesen, Dozentin im Studiengang Frühkindliche Bildung und Erziehung, Evang. Hochschule Ludwigsburg

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68625S	08.10.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ZERTIFIKAT **Praxisanleitung in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern**

„Die Praktikant:innen, die Auszubildenden sind bzw. werden möglicherweise Ihre Kolleg:innen von morgen...!“ Im Verlauf eines Praktikums

entstehen im Anleitungsprozess oft viele Fragen und besondere

Anforderungen. Dazu gehören z. B. rechtliche und inhaltliche Aspekte im Hinblick auf die verschiedenen Praktika, das Führen von Anleitungs-gesprächen, Kontakte mit den Fachschulen und Umsetzung der Aufgabenstellungen, Umgang mit Konfliktsituationen und letztendlich die Entwicklung einer Teamhaltung für die Anleitung von Praktikant:innen der

eigenen Einrichtung. Als Leiter:in sind Sie mit Ihrer ganzen Persönlichkeit Vorbild und fachlich sowie emotional gefragt. Dies verlangt immer wieder (Selbst-)Reflexion des eigenen Handelns, Klärung und kollegialen Austausch, um sich den Anleitungsaufgaben professionell und authentisch zu stellen. Anhand u. a. Ihrer aktuellen Praxisbeispiele und Fragen erhalten Sie in diesem Seminar Raum und Anregungen (z. B. Entwicklung eines hauseigenen Anleitungskonzepts).

- Rechtliche und inhaltliche Aspekte im Hinblick auf die verschiedenen Praktika
- Führen von Anleitungsgesprächen
- Kontakte mit den Fachschulen und Umsetzung der Aufgabenstellungen
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Entwicklung einer Teamhaltung für die Anleitung von Praktikant:innen der eigenen Einrichtung
- (Selbst-)Reflexion des eigenen Handelns
- Klärung und kollegialer Austausch
- Entwicklung eines hauseigenen Anleitungskonzepts

Zielgruppe Anleiter:innen in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen: In Kindergärten, Kindertageseinrichtungen, Krippen, in der Ganztagschule/Hort, in Kinderheimen und Jugendeinrichtungen, in Betreuungseinrichtungen für behinderte Menschen, in der stationären Jugendhilfe, in der Jugendarbeit

Dozent(en) Ute Hellebronth, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Supervisorin, Mediatorin, Systemtherapeutin, Familientherapeutin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68630S	25.09.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA
2024-68631S	14.10.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ZERTIFIKAT „Sie bemühte sich sehr“ - Die Herausforderung, Beurteilungen oder Zeugnisse zu erstellen

Ob wir wollen oder nicht: Beurteilungen und Zeugnisse zu verfassen gehört zu den üblichen Aufgaben. Das Wissen, wie es richtig zu gehen hat, wird einerseits grundsätzlich vorausgesetzt, andererseits jedoch in fast keiner Ausbildung vermittelt. Learning by doing ist das Prinzip.

Wird aber bedacht, dass Beurteilungen und Zeugnisse besonders wichtige Dokumente sind, die „lebenslange“ Wirkung und Bedeutung haben, dann ist erforderlich, dass sie professionell verfasst werden.

Denn Beurteilungen und insbesondere Zeugnisse sind entscheidende Grundlagen bei der Personalauswahl, der Personalentwicklung und Personalführung. Sie können ihren Zweck allerdings nur dann erfüllen, wenn sie in der erforderlichen Qualität verfasst werden.

Im Seminar werden deshalb u. a. folgende Inhalte thematisiert:

- Aufbau und Inhalt einer Beurteilung/eines Zeugnisses
- Was muss darin beinhaltet sein und was darf nicht aufgenommen werden?
- Was ist rechtlich vertretbar?
- Wie formuliere ich treffend?
- Was drücken Formulierungen aus („Geheimcode“)
- Wie analysiere ich ein Zeugnis? (anhand eines Praxisbeispiels)
- Wie gestalte ich ein Beurteilungsgespräch?

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68633S	18.04.2024	Präsenz	Stuttgart	182,00 EUR	inkl. Fachbuch	Württ. VWA

Fehlt Ihnen ein Thema in unserem Angebot? Informieren Sie uns - wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

SEMINARREIHE FÜR QUEREINSTEIGER:INNEN

NEU Seminarreihe für Quereinsteiger:innen

Um Quereinsteiger:innen in der ersten Zeit Unterstützung zu leisten und ihnen wichtige pädagogische und andere Kenntnisse zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages in der Kindertagesstätte zu vermitteln, bieten wir eine neue Seminarreihe an. Diese besteht aus folgenden Seminaren:

1. Grundlagen der Entwicklungspsychologie - Verstehen, wie Kinder sich entwickeln, denken und handeln
2. Wie Kinder lernen
3. Beobachtung - Kinder abholen, wo sie sind
4. Beziehung auf Augenhöhe - Achtsamer Umgang mit Kindern
5. Reden können wir doch Alle
6. Gesetzliche Grundlagen

Weitere Informationen und die jeweiligen Termine finden Sie auf unserer Homepage www.w-vwa.de

Zielgruppe Quereinsteiger:innen

Dozent(en) Dozententeam

Format	Ort	zuständ. VWA
Präsenz	Stuttgart	Württ. VWA

**Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter: www.w-vwa.de**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ALLGEMEINE THEMEN

Umfassende Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen erstellen, überprüfen, ergänzen und weiterentwickeln

Jedes Kind hat ein Recht auf Schutz des körperlichen, geistigen und seelischen Wohls. Mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes am 1. Januar 2012 sind Konzepte zum Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen Bestandteil der Qualitätsentwicklung geworden. Seit Juni 2021 sind diese im Kinder- und Jugendstärkegesetz verankert und zur Erteilung der Betriebserlaubnis durch den KVJS sind sie verpflichtend vorzulegen.

Folgende Themen werden im Seminar bearbeitet, gewichtet nach den Bedarfen der Teilnehmenden:

- Blick auf das eigene Schutzkonzept (wenn vorhanden, bringen Sie Ihre Konzepte gerne mit), Entwicklung, Reflektion und/oder Ergänzung
- Schutz der Kinder im häuslichen/sozialen Umfeld Inhalte und Verfahren § 8a SGB VIII
- Einrichtungsbezogene Gefahrenlagen im Blick: ist unsere Einrichtung ein sicherer Ort für Kinder? Reflektion des eigenen Handelns im Kitaalltag § 47 1.2, SGB VIII
- Achtsamer Umgang und Partizipation in der Kita als Grundlage für den primären Kinderschutz in den Einrichtungen
- Gewaltvolle und übergriffige Auseinandersetzungen unter Kindern angemessen begegnen
- Potential-Risikoanalyse bezogen auf den Alltag in den Kitas überprüfen, erstellen

Jedes Thema wird bearbeitet anhand von Materialien und Methoden, die für Diskussionen/ Erarbeitung in den einzelnen Teams hilfreich sind.

Zielgruppe Leitungen und themenverantwortliche pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Altersbereich 0-6 Jahre, in altersgemischten Häusern werden auch die Belange der Kinder zwischen 6 und 10 Jahren berücksichtigt)

Dozent(en) Jutta Braungart, Diplom-Sozialpädagogin, leF im Kinderschutz, Inklusionsbeauftragte Jugendamt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68900S	16.04. - 17.04.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Kindeswohlgefährdung erkennen - Verantwortlich handeln

- Kinderschutzrelevante Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und Folgen derer Nichtbeachtung
- Begriffe und Konzepte: Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch
- Vorkommen und Indikatoren der Kindeswohlgefährdung
- Rechtliche Rahmenbedingungen zur Sicherung des Kindeswohls
- Einrichtungsinterne Verfahren zum Kinderschutz
- Konflikthafte Dynamik von Familienbeziehungen - Risikobehaftete Lebenslagen
- Erziehungsfähigkeit von Eltern: Elemente und Beobachtungen
- Instrumentarium der Beobachtung und der Gefährdungsabschätzung
- Kooperation mit Jugendamt, Kinderschutzfachkräften und anderen Institutionen
- Aufbau, Pflege und Konzeptionen von Netzwerken im Kinderschutz
- Weitergehende Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien
- Einrichtungsinterne Dokumentation im Kinderschutz

Zielgruppe Fachkräfte aus Kindergärten, Kindertagesstätten, Horten, Schulbetreuungen, Schulsozialarbeit, aus der offenen Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Mitarbeiter:innen der Familienhilfe, der gemeindenahen Sozialarbeit, Lehrer:innen, Mitarbeiter:innen aus kinderschutzrelevanten Bereichen des Gesundheitswesens

Dozent(en) Simone Thörmer, Bachelor in Sozialpädagogik und Management, Fachkraft im Kinderschutz (IeF), Jugendamt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68901S	15.10. - 16.10.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter:
<https://www.w-vwa.de/seminare-newsletter.html>

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Sexuelle Grenzüberschreitungen an und unter Kindern und Jugendlichen

Das Thema sexualisierte Gewalt unter Kindern und Jugendlichen verdient eine besondere Aufmerksamkeit. Kinder stehen am Anfang des sexuellen Lernens. Sie entdecken und entwickeln diesen Bereich ihres Lebens, ihrer Identität. Und dafür, welche Rolle Sexualität im sozialen Kontakt spielt, wie sich sexuelle Neugier ausdrücken darf, gibt es keinen inneren Kompass. Kindern und Jugendlichen müssen wir noch die Welt erklären – auch die sexuelle Welt. Sie sind auf Bezugspersonen angewiesen, die sie begleiten und Orientierung geben, damit Sexualität als ein Lebensbereich des Wohlergehens und der Lebensfreude erfahren und gefühlt wird. Bezugspersonen, die den Wert der körperlichen Selbstbestimmung vermitteln, die Bedeutung von Scham, den Respekt vor den Grenzen des anderen, und die auch dafür sorgen, dass der eigene Körper und die Sexualität als etwas Wertvolles erlebt werden, das nicht als Tauschware für Anerkennung, Liebe und soziale Bedeutung dient – und auch nicht als Waffe, mit der Macht über andere erlangt werden kann. Kinder und Jugendliche brauchen Unterstützung in dem Spannungsfeld Sexualität und digitale Welt, erkennen von Grenzen und Grenzüberschreitung nicht nur im Alltag, sondern auch in der digitalen Anwendung und Erforschung.

Machen Mädchen oder Jungen schon sehr früh die Erfahrung von sexuellen Übergriffen, die keiner bemerkt oder ernst nimmt, wachsen sie in einer Welt auf, in der es dazu gehört, von anderen unangenehm berührt zu werden, verfügbar zu sein für Bedürfnisse anderer. Übergriffige Kinder und Jugendliche benötigen eine Erklärung der sexuellen Welt ohne das Verhaltens im Übergriff durch ihre Bezugspersonen. Lässt man übergriffige Kinder gewähren, erleben sie ihr Verhalten als legitim, als Möglichkeit, sich mit sexuellen Mitteln durchzusetzen oder die Befriedigung ihrer sexuellen Neugier mit Gewalt oder Manipulation zu erreichen. Und diese Erfahrung wird beeinflussen, was Sexualität für sie bedeutet.

In dieser Fortbildung stellen wir uns den Herausforderungen für den pädagogischen Alltag, als pädagogische Fachkräfte sexuelle Übergriffe als solche richtig zu erkennen und fachlich angemessen mit den beteiligten Kindern, aber auch ihren Eltern und der Kindergruppe umzugehen, und so den Kindern Orientierung und Sicherheit zu geben. Es werden Bausteine eines sexualpädagogischen Konzeptes vorgestellt.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kristina Stauer, Diplom-Pädagogin, Systemische Supervisorin, Jugendamt der Landeshauptstadt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68904S	26.06.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Die "Beller-Entwicklungstabelle" und "Gardner-Zugangsbereiche" - Kompetenzen und Zugänge von Kindern erheben

Wollen Sie Kinder dort abholen, wo sie stehen, ist es erforderlich, deren Entwicklungsstand und deren Kompetenzen systematisch zu erheben. Ebenso ist notwendig, sich ein genaues Bild davon zu machen, welche Wege ein Kind bevorzugt, durch welche Türe es aktuell in die Welt geht.

Das von Kuno Beller bereits in den achtziger Jahren entwickelte und von Simone Beller weiterentwickelte Instrument, die „Entwicklungstabelle“ ist für den Altersbereich 0 bis 10 Jahre einsetzbar, in der Praxis erprobt, relativ leicht anwendbar und unabhängig vom jeweiligen angewendeten Handlungskonzept bestens geeignet, Kinder in ihrem Kompetenzstand zu erfassen. Durch ein „Andocken“ am Kompetenzstand der Kinder ist es möglich, sie durch individuell ausgerichtete Maßnahmen optimal in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Howard Gardner hat für Kinder ab 3 bis 6 Jahren ein weiteres Instrument, die „Zugangsbereiche“, entwickelt, mit dem Sie konstatieren können, welche „offene Türen“ ein Kind aktuell hat, d. h. wo es Interessen zeigt und erreichbar ist.

- Theoretische Einführung „Beller-Entwicklungstabelle“ und „Gardner-Zugangsbereiche“
- Praktische Übungen

Zielgruppe Schwerpunkt 0-6 Jahre, alle pädagogischen Fachkräfte und Leitungen

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68908S	27.06.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

Eine Kita für wirklich alle Kinder?

Inklusive Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung und Förderbedarfen

Die UN-Kinderrechtskonvention, die Sozialgesetzbücher (SGB VIII), das Bundesteilhabegesetz (SGB IX) und das Kindergartenbetreuungsgesetz fordern die gemeinsame Betreuung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung. Seit der Neuordnung des KJSG im Juni 2021 haben alle Kinder einen uneingeschränkten Rechtsanspruch auf einen Kita Platz. Wie kann es gelingen, mit dem individuellen Blick auf jedes einzelne Kind eine Kita für alle Kinder zu werden?

- Von der Integration zur Inklusion, welche Veränderungsprozesse sind notwendig?
- Wie entwickeln Sie im Team eine gemeinsame Haltung zur Inklusion?
- Was hilft Ihnen den individuellen Blick auf jedes Kind zu schärfen und die Ressourcen gut im Blick zu haben?
- Welche Strukturen können Sie innerhalb Ihres Alltags in der Kita verändern, um allen Kindern gerecht zu werden?
- Welche Unterstützungen, Vernetzungen gibt es zur Umsetzung der Inklusion?
- Welche Fragen bringen Sie als Teilnehmer*innen mit?

Zielgruppe Leitungen und themenverantwortliche pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Altersbereich 1-6 Jahre)

Dozent(en) Jutta Braungart, Diplom-Sozialpädagogin, leF im Kinderschutz, Inklusionsbeauftragte Jugendamt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68910S	13.11.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Das hochbegabte Kind - Der positive Blick auf diese "hungrigen" Kinder

Etwa zwei Prozent aller Kinder eines Jahrgangs sind hochbegabt. Das heißt, in jeder zweiten Kindergartengruppe, in jeder zweiten Klasse ist immerhin eines davon. Das Seminar möchte über die Merkmale und Besonderheiten hochbegabter Kinder informieren und Unsicherheiten und Ängste nehmen, wenn Sie ein hochbegabtes Kind als pädagogische Fach- oder Lehrkräfte betreuen.

Mit einer optimalen Förderung hochbegabter Kinder haben wir die Chance, dass diese Kinder nicht nur eine Bereicherung für die Gesellschaft, sondern auch glückliche und zufriedene Kinder sind bzw. werden können. Dafür brauchen sie kompetente Menschen um sich, die sich hierauf einlassen können und ihr Anderssein unterstützend und stärkend begleiten.

- Begriffsklärung: Was ist Hochbegabung/Intelligenz
- Merkmale/Kennzeichen im Entwicklungsverlauf und Verhalten von hochbegabten Kindern
- Geschlechterunterschiede bei hochbegabten Kindern
- Differentialdiagnostik und Verwechslungsgefahren (ADHS/Asperger)
- Fördermöglichkeiten
- Kooperation mit Eltern

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und andere interessierte Lehrkräfte

Dozent(en) Dipl.-Psychologin Regine Lang, Erzieherin, Diplom-Psychologin, Tripl-P-Trainerin, Institut für Hochbegabung in Tübingen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68909S	23.10. - 24.10.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Regeln, Grenzen, Konsequenzen - Freie Kinder - gegängelte Fachkräfte?

Kinder brauchen für ihre gesunde Entwicklung Erwachsene um sich, die ihnen wohlwollend und einfühlsam mögliche Wege aufzeigen und dabei immer wieder aufs Neue Freiräume erkennen und zulassen können.

- Kritische Analyse der Alltagsabläufe in der Einrichtung (hinsichtlich der Freiräume/Regeln für die Kinder)
- „Rechte“ von Kindern
- Einrichten eines angst- und druckfreien Raumes für Kinder
- Verhaltensweisen erkennen, die von Seiten der Fachkräfte förderlich oder eher hinderlich sind
- Gestaltung pädagogischer Besprechungen im Zusammenhang mit dem Thema „Regeln für Kinder“

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern im Alter von 3-10 Jahren arbeiten

Dozent(en) Julia Unterbirker, Sozialpädagogik MA, Diplom-Pädagogin, Leitung einer Kita, Dozentin sozialpädagogische Fachschule

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68916S	08.10.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Kinder wirklich ernst nehmen – Partizipation und Beschwerdemöglichkeiten garantieren

Beteiligung von Kindern ist in aller Munde und dies auch deshalb, weil es keine Angelegenheit ist, die nach Belieben der Fachkräfte gestaltbar ist, sondern eine gesetzliche Aufgabe, die im KJHG, in den UN-Konventionen und im Orientierungsplan Baden-Württemberg festgeschrieben wird. Was aber ist unter „wirklicher“ Kinderbeteiligung zu verstehen? Sicher nicht nur zum Beispiel die Mitwirkung bei der Wahl der Ausflugsziele, dem Thema des Sommerfestes, der Mitentwicklung von Regeln oder den vielgenannten Kinderkonferenzen. Diese Formen würden dem gesetzlichen und pädagogischen Anspruch und vor allem den Kindern und dem Erlernen demokratischer Prinzipien nicht gerecht werden. Vielmehr kommt man, will man sich dem Thema vorbehaltlos zuwenden, nicht um die zentrale Frage herum, welches Selbstverständnis die Fachkräfte hinsichtlich ihrer Rolle und ihres Umgangs mit Macht haben und ob sie bereit sind, an die Kinder „Macht“ im Sinne echter Mitbestimmung abzutreten. In diesem Seminar werden wir uns deshalb im Sinne einer Ist-Analyse anhand von Checklisten damit auseinandersetzen, welche Formen von Beteiligung wir bereits umsetzen, an welchen Stellen wir für die verschiedenen Altersbereiche mehr Teilhabe wagen möchten und welche Schritte hierzu gegangen werden müssen. Dabei werden wir zwangsläufig auch auf die Frage stoßen, warum uns Manches so schwerfällt zuzulassen und woher es kommt, dass wir oft zu wenig Mut haben, uns auf ein Experiment mit kalkulierbarem Risiko einzulassen. Ein Schwerpunkt dabei wird auch die Entwicklung und Implementierung eines Beschwerdemanagements für Kinder sein.

- Was ist unter „wirklicher“ Kinderbeteiligung zu verstehen?
- Erlernen demokratischer Prinzipien
- Selbstverständnis der Fachkräfte hinsichtlich ihrer Rolle und ihres Umgangs mit Macht
- Ist-Analyse der Formen von Beteiligung
- An welchen Stellen ist für die verschiedenen Altersbereiche mehr Teilhabe möglich?
- Welche Schritte müssen für mehr Beteiligung gegangen werden?
- Entwicklung und Implementierung eines Beschwerdemanagements für Kinder

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Leitungen in Einrichtungen mit Kindern von 0-6 Jahren

Dozent(en) Yvonne Miller, Erzieherin, Leitung im Kinder- und Familienzentrum, Weiterbildung zur Mentorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68915S	10.06. - 11.06.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

Unsere Seminare können Sie auch als Inhouse-Veranstaltung buchen.
Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot zu Ihrer Anfrage.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Erfolgreich Elterngespräche führen

Die Qualität der Pädagogik in der Kita ist abhängig von dem Kontakt zu den Eltern. Gemeinsame Gespräche mit Eltern über die Entwicklung ihres Kindes führen, gemeinsame Lösungsmöglichkeiten suchen, ist ein wichtiger Bestandteil pädagogischer Arbeit.

- Welche Formen der Elterngespräche gibt es und wie kann ich diese gestalten?
- Was gibt es für Herausforderungen?
- Wie kann es pädagogischen Fachkräften gelingen Eltern feinfühlig zu begegnen?
- Wie können Eltern bereits ab der Aufnahme des Kindes beteiligt werden?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Yvonne Miller, Erzieherin, Leitung im Kinder- und Familienzentrum, Weiterbildung zur Mentorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68920S	08.03.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

Entwicklungsgespräche in Kindertagesstätten

- Ein Kita-Kind ist (entwicklungs-)auffällig – und nun?

Die Zusammenarbeit mit Eltern ist ein wichtiger Bestandteil jeder pädagogischen Arbeit und im Kita-Alltag verankert. Immer wieder stehen jedoch auch „schwierige“ Entwicklungsgespräche an, z.B. wenn das Kind Entwicklungs- oder Verhaltensauffälligkeiten zeigt. Vor solchen Gesprächen stellen sich viele Fragen: Wann ist der passende Zeitpunkt, um die Eltern anzusprechen? Wie sollte ich das Gespräch gestalten? Was mache ich, wenn die Eltern das Kind ganz anders sehen? ...

Im Seminar werden Gesprächsführungsmöglichkeiten und Grundhaltungen erarbeitet, mit denen Sie sich im systemisch-lösungsorientierten Kontext den Eltern Schritt für Schritt nähern.

- Einführung in die systemisch-lösungsorientierte Sichtweise
- Kennenlernen von systemisch-lösungsorientierten Gesprächsführungstechniken (z. B. offene Fragen, Positives Umdeuten)
- Fähigkeiten und Ressourcen der Eltern erkennen und nutzen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in Krippen

Dozent(en) Dipl.-Pädagogin Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68921S	19.11.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Interkulturelle Kompetenz und kultursensible Kommunikation

Im Kindergartenalltag treffen Eltern und deren Kinder aus anderen Kulturen häufig auf eine für sie (noch) fremde Kultur. Nicht nur mangelnde Sprachkenntnisse der Eltern und/oder der Kinder können zu Problemen führen, sondern auch fehlendes Wissen der pädagogischen Fachkräfte über die andere Lebenswelt und die andere Kultur aus der die Eltern und die Kinder kommen. Menschen aus anderen Kulturen haben andere Traditionen, Werte und Einstellungen entwickelt, die spezifisch für ihre Kultur sind.

Kulturelle Unterschiede wie das kulturspezifische Zeitverständnis, die unterschiedlichen Kommunikationsstile und das kulturell geprägte nonverbale Verhalten können jedoch im täglichen Austausch mit Eltern aus anderen Kulturen beim Informieren über wichtige Neuigkeiten, aber auch in (Beratungs-)Gesprächen mit den Eltern zu Missverständnissen und damit ungewollt zu Konflikten führen. Für Sie als pädagogische Fachkraft ist das Wissen über andere Kulturen und die verschiedenen Kommunikationsstile auch von hoher Relevanz für Ihre Kindergruppe und die individuelle Förderung der Kinder aus anderen Kulturen.

Das Seminar bietet Ihnen anhand von theoretischen Grundlagen, Fallbeispielen und praktischen Übungen einen neuen Blick auf die Unterschiede zwischen Kulturen und auf die Funktionsweisen von Kulturen. Lernen Sie die verschiedenen Kommunikationsstile anderer Kulturen sowie deren Einfluss auf Interaktion und Kommunikation kennen.

- Einführung: Was ist Kultur?
- Reflexion der eigenen kulturellen Prägung
- Funktionsweisen von Kulturen und Unterschiede zwischen Kulturen kennen lernen
- Zeitverständnis und Verhaltensweisen in anderen Kulturen
- Kommunikations- und Zuhörstile in anderen Kulturen
- Rolle der nonverbalen Kommunikation – Kulturelle Variabilität
- Strategien für gelingende Kommunikation in interkulturellen Gesprächssituationen im Kindergarten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter:innen in Krippen

Dozent(en) Ursula Herter-Ehlers, Logopädin B.Sc. M.A., Sprecherzieherin (DGSS)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68923S	06.05. - 07.05.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Hier ist es bunt - Familienvielfalt als Chance erkennen und nutzen

Die Familienvielfalt fordert pädagogische Fachkräfte manchmal ganz schön im Alltag heraus. Ein genauer Blick auf vielfältige Familienkulturen und Familienformen ermöglicht, Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der Familien anzuerkennen und damit selbstverständlich umzugehen. Die erste und wichtigste Bezugsgruppe für ein Kind ist seine Familie, wird die Familienkultur gesellschaftlich nicht anerkannt oder diskriminiert, kann dies das Selbstbild des Kindes in schädigender Weise beeinflussen. Kinder nehmen genau wahr ob seine Eltern in der Kita geachtet oder belächelt werden. Durch das Verhalten gegenüber den Familienmitgliedern nimmt jedes Kind auch wahr, wie es selbst von den Fachkräften bewertet wird. Wenn pädagogische Fachkräfte die Kinder darin stärken wollen, ein positives Selbstbild von sich zu entwickeln, dann müssen sie deren Familien wertschätzen und einbeziehen.

Dialogbereitschaft und eine positive Haltung zwischen den Erziehungspartner:innen ist hier Voraussetzung. Jede:r Erziehungspartner*in ist Experte in ihrem/seinem Bereich, das bedeutet für pädagogische Fachkräfte mit den Sorgeberechtigten auf einer Ebene zu kommunizieren und sich auf Beziehungen einzulassen.

Ein Kind mit seinen Stärken und Kompetenzen wahrzunehmen, individuell zu fördern und zu unterstützen geht nicht ohne Sorgeberechtigte.

- Wie kann es uns gelingen die Vielfalt der Kinder und deren Familien als Chance und Ressource zu sehen und zu nutzen?
- Wie kann eine Zusammenarbeit so gestaltet werden, dass sich jedes Kind und seine Familie anerkannt, wertgeschätzt und eingeladen fühlt?
- Welche Vorurteile habe ich? Wie arbeiten wir im Team daran, einen positiven Blick auf das einzelne Kind und dessen Familie zu entwickeln?
- Wie schaffen wir es, Kinder zu unterstützen, sich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung zu wehren?
- Wie gelingt es uns im Alltag, Kinder in ihrer Ich-Identität zu stärken und zu unterstützen?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Yvonne Miller, Erzieherin, Leitung im Kinder- und Familienzentrum, Weiterbildung zur Mentorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68922S	16.10.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Elternarbeit in der Kindertageseinrichtung - so gelingt die Kooperation

Die gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wesentlicher Faktor für die gelingende Bildungs- und Erziehungsarbeit am Kind. Das ist uns allen klar und einleuchtend, aber wie wird man den verschiedenen Aspekten in diesem Bereich gerecht? Den Unterschieden im Verständnis von Erziehung, den Lebensvorstellungen und -konzepten, den verschiedenen Rollen der professionellen und natürlichen Pädagogen?

- Rollen der handelnden Personen und damit verbundene Spannungsbereiche
- Analyse der Faktoren, die in der Begegnung und Zusammenarbeit mit Eltern eine Rolle spielen
- Worauf ist bei Eltern mit Kleinkindern zu achten?
- Formen der Zusammenarbeit und ihre realistischen Zielsetzungen
- Entwickeln einer "kleinen" Checkliste für die Vorgehensweise in der eigenen Kita

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Katja Espenlaub-Wolf, Erzieherin, fachliche Beratung für pädagogische Themen

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68924S	06.06.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie sich online anmelden? oder den detaillierten Programmflyer herunterladen?
Weitere Details zu den Seminaren unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

„Stimmfit“- Mit tragfähiger Stimme den Erziehungsfachkräfte-Alltag meistern

Die Stimme ist das wichtigste „Berufswerkzeug“ für die unterschiedlichsten Kommunikationssituationen im Alltag, für die Gespräche mit den Kindern, das Vorlesen von Geschichten, das Singen in der Gruppe, das Streitschlichten. Als Erziehungsfachkraft führen Sie Elterngespräche und informieren die Eltern beim Bringen und Abholen ihrer Kinder über das Tagesgeschehen, tauschen sich mit Kolleg:innen aus und diskutieren in Teamsitzungen. Raumakustik und Lärm können weitere Belastungsfaktoren für Ihre Stimme darstellen. Auf der anderen Seite vermittelt die Stimme auch Stimmung und Kinder orientieren sich stark am Klang Ihrer Stimme. Um Stimmstörungen zu vermeiden und die Stimme gesund zu erhalten, ist es wichtig mit der eigenen Stimme ökonomisch umzugehen. Damit Ihr wichtigstes Handwerkszeug nicht streikt, sind das Wissen über die Stimmfunktion, das Kennen der Zusammenhänge von Körperspannung, Atmung, Stimmgebung und Artikulation, das Nutzen von Maßnahmen zur Stimmpflege und das Training der eigenen Stimme wichtige Voraussetzungen.

- Kurze Einführung in die Stimmfunktion
- Erfahren der Zusammenhänge von Körperspannung, Atmung, Stimmgebung und Artikulation
- Ökonomischer Umgang mit der Stimme und Aufbau von Resonanz
- Stimmkräftigung und Erhöhung der stimmlichen Durchsetzungsfähigkeit
- Maßnahmen zur Stimmpflege
- Tipps für stimmkritische Situationen
- Transfer in den Arbeitsalltag mit den drei Übungsprogrammen: P20 - das 20 minütige Basisprogramm „Fitness für die Stimme im Kindergartenalltag“, P10 - 10 Minuten Warm-up und Cool-Down und P3 - 3 Minuten Voice to go, vor Ihrem „Sprech- und/oder Singeinsatz“ mit Kindern und Eltern oder in der Teambesprechung

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Ursula Herter-Ehlers, Logopädin B.Sc. M.A., Sprecherzieherin (DGSS)

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68925S	07.10.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Verwaltungsbasics und EDV-Kenntnisse für Erziehungsfachkräfte - Basiskurs

In diesem Seminar lernen pädagogische Fachkräfte und Leitungen von Betreuungseinrichtungen Programme zur Textverarbeitung (WORD), Tabellenkalkulation (EXCEL) und Präsentationserstellung (POWERPOINT) kennen. Dabei werden Grundkenntnisse zu den einzelnen Programmen vermittelt und die Umsetzung anhand praxisrelevanter Beispiele erprobt.

- Grundlagen zu den einzelnen Programmen
- Praxisrelevante Anwendungsmöglichkeiten
- Praxisbezogene Beispiele: WORD (Protokollvorlagen, Briefköpfe, Notizzettel), EXCEL (Adress- und Telefonlisten, Vorlagen für Bestellungen), POWERPOINT (Präsentationen für Elternabende)

Zielgruppe Leiter:innen, Stellvertreter:innen, angehende Leiter:innen, pädagogische Fachkräfte aller Art, Mitarbeiter:innen des Trägerverbands

Dozent(en) Dörte Kaiser, Erzieherin, Sozialwirtin, Sozialpädagogin BA, Systemische Beraterin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68930S	10.04.2024	Präsenz	Stuttgart	182,00 EUR		Württ. VWA

NEU Verwaltungsbasics und EDV-Kenntnisse für Erziehungsfachkräfte - Vertiefungskurs

In diesem Seminar vertiefen pädagogische Fachkräfte und Leitungen von Betreuungseinrichtungen ihre Verwaltungs- und EDV-Kenntnisse in den Programmen WORD, EXCEL und POWERPOINT. Dabei lernen erfahrene MS Office-Anwender:innen zu den einzelnen Programmen erweiterte Möglichkeiten kennen, wiederkehrende Arbeitsabläufe digital und professionell zu gestalten. Eigene praxisrelevante Beispiele und Vorlagen können in dem Seminar erstellt werden.

Die Grundfunktionen der Programme wie z. B. aus dem Basisseminar werden vorausgesetzt. Eine Einzelanmeldung für dieses Seminar ist möglich.

- Vertiefende Kenntnisse zu den einzelnen Programmen
- Praxisrelevante Anwendungsmöglichkeiten
- Praxisbezogene Beispiele: WORD (Erstellung von Abfragen, Gestaltung von Flyern, Broschüren), EXCEL (Dienstplanberechnungen, Budgetverwaltung), POWERPOINT (Präsentationen mit Diagrammen, Erstellung von Schulungsmaterial)

Zielgruppe Leiter:innen, Stellvertreter:innen, angehende Leiter:innen, pädagogische Fachkräfte aller Art, Mitarbeiter:innen des Trägerverbands

Dozent(en) Dörte Kaiser, Erzieherin, Sozialwirtin, Sozialpädagogin BA, Systemische Beraterin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68931S	12.06.2024	Präsenz	Stuttgart	182,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Entspannung - Meditation - Fantasiereisen

Kinder leben im „Hier und Jetzt“ und tauchen dabei in ihre Fantasie und Träume ein. Sie haben noch das, was sich viele Erwachsene wünschen: die Fähigkeit, sich vergessen und einlassen zu können! Kinder sind allerdings auch einer Welt voller Reize und Sinnesüberflutung ausgesetzt. Dazu kommt, den Anforderungen der Erwachsenen zu genügen.

Mit diesen Herausforderungen sind Kinder permanent konfrontiert und können sich nur schwer entziehen. Um sich selbst zu finden, brauchen sie Ruheräume und Auszeiten ohne Programm. Dafür benötigen sie unsere Hilfestellung. Dies setzt allerdings voraus, dass auch wir Erwachsene wieder lernen, manchmal während des Alltags innezuhalten und die Hektik bewusst zu unterbrechen, um Ruhe und Entspannung zu finden.

In diesen zwei Tagen erleben und lernen Sie Methoden zur Entspannung, der Meditation und geführte Fantasiereisen, um eine möglichst konkrete Vorstellung und ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie Sie das Gelernte in die pädagogische Arbeit mit Kindern und für sich selbst anwenden können. Weitere Schritte sind eine Ablaufplanung mit der notwendigen Organisation und Umsetzung in Ihre Arbeit in die Kindertagesstätte/Gruppe oder in den Hort.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Hans-Martin Blessing, Kommunikations-, System- und Familientherapeut, NLP-Practitioner

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68956S	27.06. - 28.06.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

NEU Praxisanwendung der videogestützten Entwicklungsmethode Marte Meo

Die Methode hilft Menschen durch positive Bilder von sich selbst, sich eigene Fähigkeiten und Stärken bewusst zu machen, so dass sie diese nutzen können und Schritt für Schritt in die „eigene Kraft“ kommen. Dies geschieht, indem die alltäglichen Interaktionen zwischen Kita-Mitarbeiter:innen und den Kindern sowie im Team der Mitarbeiter:innen und im Umgang mit den Eltern mit Hilfe von Videoaufzeichnungen in den Blick genommen werden.

Ziel der Methode ist es, Entwicklungsprozesse voranzubringen durch Stärkung von konstruktiver Interaktion und unterstützendem Verhalten, dabei werden die Filme folgendermaßen ausgewertet:

- Kindebene: Welche Fähigkeiten (sozial, emotional, kommunikativ) gibt es und welche müssen noch entwickelt werden?
- Fachkräfteebene: Was ist an unterstützendem Erwachsenenverhalten zu sehen (Marte Meo-Elemente)?
- Was sollte davon noch mehr oder darüber hinaus getan werden?

Zielgruppe Fachkräfte aus dem Primarbereich, die mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren arbeiten.

Dozent(en) Claudia Walter, Diplom-Sozialarbeiterin, Erzieherin, Praxisberaterin beim Jugendamt Stuttgart, Medienpädagogische Referentin, Marte Meo Colleague Trainerin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68960S	20.03.2024	Präsenz	Stuttgart	172,00 EUR		Württ. VWA

"Ein besserer Moment am Tag, sind 7 in der Woche und 30 im Monat" (Maria Aarts, Begründerin der Marte Meo-Methode)

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

„Hilf mir, dass ich es selbst tun kann“ - Die Montessori-Pädagogik für Kinder von 1 bis 6 Jahren

„Hilf mir, dass ich es selbst tun kann“ ist der Appell des Kindes an uns Erwachsene. Die von Maria Montessori (1870-1952) entwickelten „Übungen des täglichen Lebens“ sind Hilfen für das Kind, seine Unabhängigkeit zu erwerben. Nach einem kurzen Einstieg in die Arbeit Maria Montessoris geht es über in das praktische Tun:

- Kennenlernen verschiedener Übungen, die die Selbstständigkeit des Kindes fördern z.B. Löffeln, Gießen, Körperpflege, Wissen über sich selbst (Name, Adresse), Umgangsformen (Danke, Bitte, Entschuldigung sagen)
- Kriterien des Materials z.B. Aufforderungscharakter, eingebaute Fehlerkontrolle, Förderung der Koordination der kindlichen Bewegungsübung.
- Kriterien beim Tätig sein z.B. freie Wahl des Materials, Selbstbestimmung bei der Geschwindigkeit und Wiederholung der Übung, Möglichkeit der eigenen Selbstkontrolle.
- Lernziele z.B. Stärkung der Persönlichkeit, Förderung einer Kultur des Zusammenlebens und der Achtsamkeit, Hilfen für die Harmonisierung und Verfeinerung der Bewegung.

Neben den Übungen des täglichen Lebens werden wir alle Bereiche der Montessori Pädagogik: Sinnesmaterial, Mathematik, Sprache und kosmische Erziehung näher beleuchten.

- Grundlagen der Montessoripädagogik
- Rolle und Haltung des Erwachsenen im Alltag mit Kindern
- Nähere Auseinandersetzung mit einem didaktischen Material zur Förderung der Selbstständigkeit
- Aktualität der Montessoripädagogik
- Besonderes Augenmerk auf die Implementierung der Montessori-Aspekte in den eigenen pädagogischen Alltag

Zielgruppe Pädagogisches Fachpersonal

Dozent(en) Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-68970S	19.06. - 20.06.2024	Präsenz	Stuttgart	328,00 EUR		Württ. VWA

**Fehlt Ihnen ein Thema in unserem Angebot?
Haben Sie Ideen, Wünsche oder Anregungen zu unseren Seminaren?
Informieren Sie uns - wir freuen uns auf Ihre Hinweise!**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

KINDERBETREUUNG UND SCHULE, SPORT

KINDERBETREUUNG UND SCHULE, SPORT

Datenschutz in Tageseinrichtungen für Kinder

- Datenschutz, das gesetzliche Umfeld, Begriffsbestimmungen
- Grundlagen und Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere Rechte der Betroffenen
- Konkret: Datenschutz in Kindertageseinrichtungen
- Technische und organisatorische Datenschutzmaßnahmen
- Verfahrensverzeichnis/Vorabkontrolle
- Datenverarbeitung im Auftrag/Gemeinsame Datenverarbeitung
- Aktuell: transatlantische Datenübermittlungen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie Kindergartenträger

Dozent(en) Thomas J. Eckert, Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Seminar-Nr	Termin	Format	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2024-65228H	16.04.2024	Hybrid	Stuttgart	268,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

TEILNAHMEGEBÜHR, ANMELDUNG(EN), ANREISE

Teilnahmegebühr

Die Württ. VWA ist eine gemeinnützige Fortbildungseinrichtung und finanziert sich zu 100 Prozent aus den Teilnahmegebühren. Eine alternative Finanzierung über Zuschüsse oder über Umlagen, wie bei anderen Anbietern, ist der Württ. VWA nicht möglich.

In der Regel erhalten die Dienststellen (wenn bei der Anmeldung angegeben) eine Gebührenrechnung. In diesen Fällen gehen wir davon aus, dass die Arbeitgeber die Teilnahmegebühren sowie die Reisekosten übernehmen.

Die Teilnahmegebühr wird spätestens zu Veranstaltungsbeginn fällig. In der Gebühr ist neben Seminarunterlagen auch die Kaffeepausenverpflegung (in der Regel Kaffee/Tee, Kaltgetränke, Snacks, Obst) enthalten. Eine Erstattung für nicht eingenommene Kaffeepausenverpflegung kann nicht erfolgen.

Unsere Seminare finden jeweils von 9:00 bis ca. 16:30 Uhr statt.

Anmeldungen

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne online entgegen:

Internet: www.w-vwa.de

@ V.Weber@w-vwa.de



Anreise

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL/PARK & RIDE

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. die Nutzung der Park & Ride Parkplätze, z. B. Degerloch-Albstraße, Weilimdorf, Stgt.-Vaihingen (Österfeld).

BUS UND BAHN

Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der Buslinie 44 oder mit den Stadtbahn Linien U5 (Richtung Killesberg), U6 (Richtung Gerlingen), U7 (Richtung Mönchfeld) und U15 (Richtung Stammheim) bis Haltestelle „Stadtbibliothek“, U12 (Richtung Remseck) bis Haltestelle „Budapester Platz“

Nähere Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie unter www.vvs.de oder 0711 19449

ZU FUß

Vom Hauptbahnhof Stuttgart - Ausgang „Europaviertel“ - sind es ca. 15 Minuten Fußweg

PARKMÖGLICHKEITEN

Im Parkhaus „Milaneo“, Wolframstr. 35 oder „LBBW“, Am Hauptbahnhof 2 (beide gebührenpflichtig)

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN


vermittelt die Stuttgart-Marketing GmbH

0711 2228-100


hotels@stuttgart-tourist.de

**Württ. Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie e. V.**

VWA Bildungshaus
Wolframstraße 32
70191 Stuttgart

 0711 21041-0

 0711 21041-71

 info@w-vwa.de

 www.w-vwa.de